Ständ und Orden der H. Römischen Catholischen Kirchen, darinn aller geistlichen Personen, H. Ritter und dero verwandten Herkommen, Constitution Regeln, Habit und Kleidung, beneben schönen und künstlichen Figurn fleissig beschrieben ... / Durch Joann. Adamum Lonicerum.

Contributors

Amman, Jost, 1539-1591.
Lonicerus, Johann Adam, 1557-

Publication/Creation

Frankfort : M. Lechler for S. Feyrabend, 1585.

Persistent URL

https://wellcomecollection.org/works/x7q52hzz

License and attribution

This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

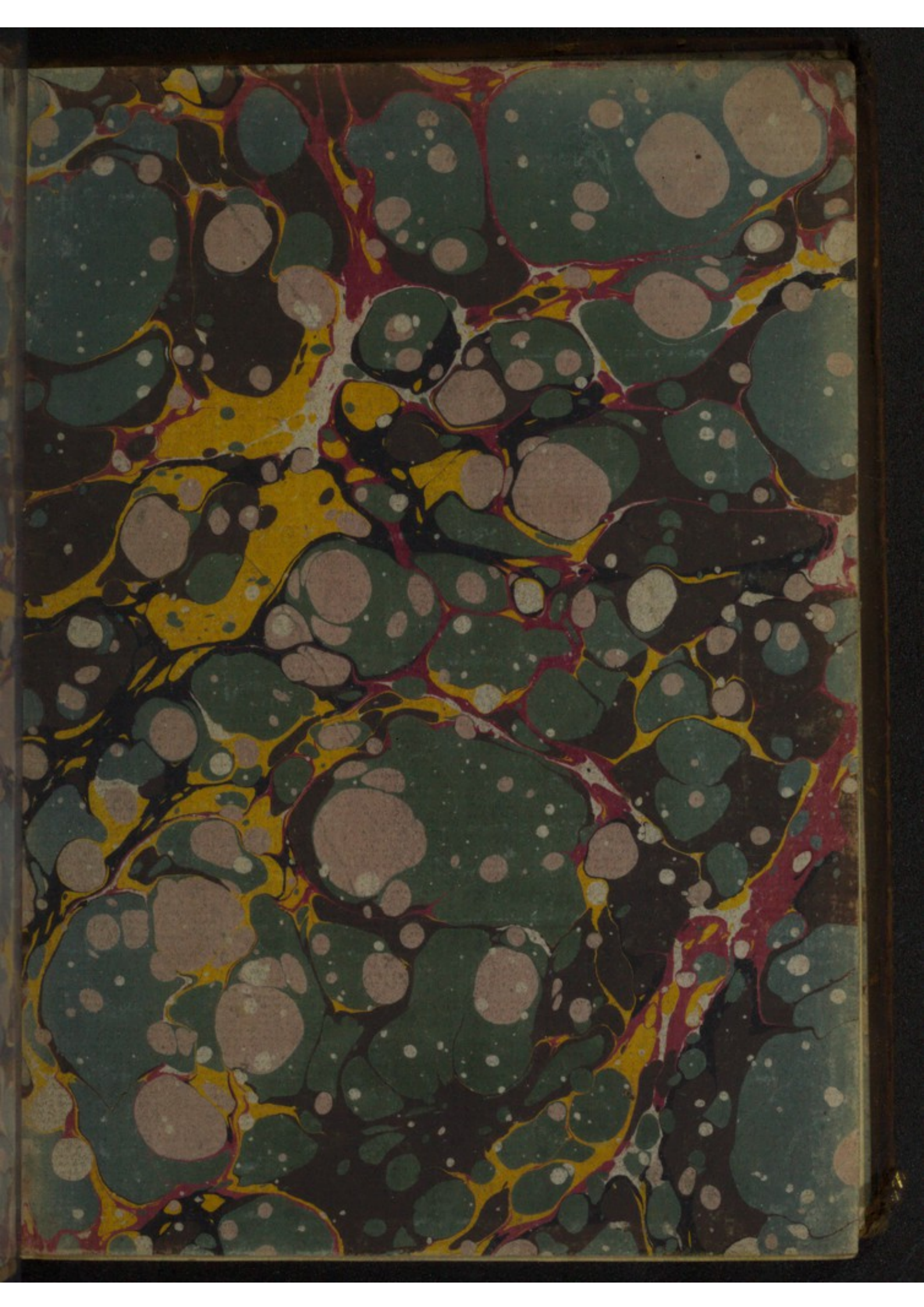
You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.

Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
https://wellcomecollection.org

Owen J. Williams.

C. F. Northumberland

LADY WILLIAMS,
BODELWYDDAN.



281

O. XII. a

Early woodcuts 16/

Robinson (21)
25/-
30 August 28

bat 17

AMMAN (Jost).
Icons. from
"Veri totius Romanae Ecclesiae subjecti
... a Jodoco Ammanno expressi [etc.]
4to. Fr. 1585.

48730

Ständ vnd Orden

Der H. Römischen Catholischen Kirchen / darinn aller Geistlichen Personen / H. Ritter vnd dero verwandten Herkommen / Constitution / Regeln / Habit vnd Kleidung / beneben schönen vnd künstlichen Figurn / fleissig beschrieben / Zu Ehren vnd Wolgefallen

Den Ehrwirdigen vnd Hochgelehrten Herren / Herrn Ioanni Latomo Decano ad D. Bartholomæum, vnd Herrn Heliæ Deublingero IV D. Decano ad D. Mariam zu Franckfort am Mayn.

Durch

Ioann. Adamum Lonicerum Francfortanum.

M. D. XXCV.

Zu Franckfort am Mayn / in verlegung Sigmund Feyrabends.

leuchte Ingenia so Gottes Ehr vnnd der Menschen Nutzen gesuche/ dieselbige zu fordern/kein Mühe noch Arbeit an jnen erwinnen lassen/ vnd jnen selbst auch ein ewig Lob also erworben. Diß haben betracht alle Märtyrer/alle Gottselige Diener der Kirchen Gottes/ vnd alle Christliche Ordensleut. Denn nach dem sie gesehen/wie elendig das Menschlich Geschlecht zerstreuwet vnd verjrret gewesen/ haben sie selbst sich vnterwunden einen neuwen/strengen/ vnnd Christlichen Wandel zu führen/vnd dadurch andere zu reitzen/jr Leben zu bessern/ Gottes Wort vnd alle Ehrbarkeit zu lieben vnd dem ewigē Verderbnuß zu entfliehen/Solche sind gewesen der heilige Paulus Thebæus Eremita, Antonius AEgyptius, item Antonius Viennensis, Basilius Magnus, Hieronymus, Augustinus, Benedictus, &c. Diese führten das Volck zu aller Zucht vnd Ehrbarkeit mit beten vnnd casteien/ Daher haben viel andere Gottselige Leut ein Exempel genommen/sind von jhrem vorigen Leben abgestanden/vnd sich in solche Orden vnd Versamlungen mit gewissen Constitutionibus/ Gott zu Ehren begeben/in grosser anzahl/welches darbey abzunemmen ist/daß Spangenbergius bezeuget/wie er gelesen hab/in einer alten Verzeichnuß eines Barfüssers Klosters/daß in drey Jaren im Barfüsser Orden seyen an der Pest gestorben 24434. Mönch.

Die heilige Ritterschafft/als da sind die Tempelsherrn/ die Johanniter/ die Rhodiser/die Maltheser/die Teutschenherrn/ vnnd die Schwerdherrn/vnd andere mehr/ haben jr Leib vnd Leben ohn alle Widergeltung/ für die Christenheit freywilliglich gewagt/ vnnd also den Sarracenern/Türcken/Mohren/Littauwern/vnd allen Feinden Christliches Bluts vnd Namens/ ohne Beschwernus der Obrigkeit/ vnnd Vnderthanen/ mercklichen Abbruch gethan/ auch die eroberte Landen Ritterlich beschützet vnd beschirmet/ vnnd dises alles auß Lieb Göttliches Worts vnd der Tugenden.

Wer nun dises zu Gemüt führet/ muß ohn zweiffel bekennen/ wie sehr der Geistliche Stand seiner Würden vnnd Hoheit halben zu ehren/wie billich auch zu rühmen das Gedechtnus der jenigen/ welche als Stiffter/dise Orden vnnd Ständ verursacht vnnd gefürdert haben

ben/darzu muß er auch loben alle diejenige/ so dasselbige erkandt/vnd sich deren theilhafftig gemacht.

Dieweil aber dessen allen E. E. zum besten verstendiget/wil ich dises hie instellen/vnnd allein anzeigen/was mich hiervon meldung zu thun verursachet habe/ als nemlich: Es hat mir der Ehrsame vnnd Kunstliebende Sigismundus Feyrabend/kurtz verschiener zeit behendiget hundert Figuren (dardurch die Ständ vnd Orden der H. Römischen Catholischen Kirchen angezeigt werden) welche er deñ nit mit geringem Kosten auffs schönest vnd Künstlichst hat lassen zurichten/ in willens dieselbige in offenen Truck zu geben/Sintemal nun die Figurn ein stummes Werck/ als hat er an mich gesinnet/ daß ich wolte eines jeden Ordens summarische Historien verfassen / vnnd die Figuren mit kurtzen Rhythmis/ so viel das spacium neben den Figuren erleiden möchte zieren / Dargegen ich meine entschüldigung gethan/mit erklärung/ wie ich in solchen Historiis vnerfahren/ auch ad Rhythmos condendos keine sonderliche Neigung hette/er wolte derowegen dise prouinciam einem andern/ so besser darzu qualificiret/ befehlen vnd zustellen/doch hab ich mich endlich dessen / auff gemeldtes H. Sigismundi Feyrabends manifältiges anhalten vnterwunden /vndnach dem ich etliche stück verfertiget / sind mir dieselbigen je länger je anmutiger worden / habe sie also nach meinem vermögen zu end geführt / mit erfahrung vieler schöner Historien/ welche ob sie wol nicht alle in disem Compendio verfaßt sind/sollen sie doch vermittels Göttlicher Hülff auffs forderlichst hinzu kommen.

Demnach habe ich nicht können noch sollen dise meine Ordensleut/als den ich zum theil jre Regel Beschrieben/sie Bekleidet/vnd von newem Congregiret habe / so blößlich widerumb zerstreuwen/vnnd als Orphanos on allen Schutz vnnd beystand verlassen. Dieweil aber E. E. vnd Hochachtbarkeiten beyden Stifften allhie zu S. Bartholome vnnd vnser Lieben Frauwen/viel jar hero gantz löblich/rühmlich vnnd Christlich fürgestanden/dieselbige mit vielen vnd hohen Dignitäten gezieret/ Gottes Ehr gemehret / vnnd vnsers gemeinen Vatterlands wolfahrt dardurch gefürdert / Als hab ich billich dise Ordensleut jhrer wolverdienten Patronen/vnd jres angebornen Vatterlands

mit

mit nichten beraubeu/ oder sie deren enteusseren sollen/ vnnd hab derwegen dieselbige sampt diser meiner geringen Arbeit in E. E. vnd H. patrocinium vnd Schirm mit aller gebürenden Reuerentz vnd Ehrerbietung gäntzlichen befohlen/ E. E. vnd Hochachtbarkeitē dieselbig Intitulirt vnd zugeschrieben/auff daß ich mein geneigte gutmeynung beneben schuldigem Dienst/gegen E. E. vnd Hochachtbarkeitē erklärte/auch mich selbst mit Danckbarkeit instellete/für offt mir beschehene Wolthaten vnd erzeigten guten Willen/tröstlicher zuversicht/es werd E. E. vñ Hochachtbarkeitē dises alles guthertzig auffnemmen/keinen mißfallen daran haben/vnd dise Ordensleut sañt meiner selbst Person für allem Vnglimpff vnd Verleumbdung vertheidigen vnnd beschützen / darauß mir denn eine sonderliche Anmutung/ja auch Vrsach entstehen wird/hinfort diser art denckwirdige Historien/fleissiger zu erkündigen vnd nach meinem vermögen zu fordern.

Befehle hiemit E. E. vnnd Hochachtbare in den Gnadenreichen Schutz deß Höchsten/welcher E. E. vnd Hochachtbarheiten der H. Christlichen Kirchen zu trost vnd nutz bey langwirigem Leben vnnd Gesundheit erhalten wölle/Amen. Datum zu Franckfort am Mayn/ im Jar als man zehlt nach der seligmachenden Geburt vnsers Herren vnd Erlösers 1585. Als für 812. Keyser Carolus Magnus hochlöblichster Gedächtnus hat allhie zu Franckfort ein Concilium gehalten/darinn die Ketzerey Feliciani ist verdampt worden. Hochgedachter Keyser Carolus begabte auch den berühmbten Tempel allhie zu Franckfort (welchen sein Vatter Pipinus in der Ehre deß Seligmachers bauwete/vnd jetzt zu S. Bartholomeus heißt) gantz herrlich mit Dörffern / ligenden Gütern/ Zehenden/ Gerichtzwängen vnnd dergleichen.

E. E. vnd Hochachtbarkeiten

gantz williger

Ioann. Adamus Lonicerus.

Päpstliche Heiligkeit mit allen Pontificalibus vnd Zirat.

Der H. Simon Petrus von Bethsaida auß Galilea ein Sohn Jonæ/vnnd Bruder deß Apostels Andree/hat gelehrt in Ponto/Galatia/Cappadocia/ Asia vnd Bithinia/ kam gehn Rohm Anno Christi 44 vnter Keyser Tiberio Claudio den 15. Augusti/als er auß dem Gefängnus ledig worden/ wolt den Zauberer Simonem außrotten/allda ist er der Kirchen fürgestanden 24. Jar/fünff Monat vnd 12. Tag/vide Onuphrium/biß er von Nerone im letzten Jar seiner Regierung/gecreutziget wurd/ Er bat die Lands Knecht/daß sie sein Haupt vnden vnd die Füß vbersich kehreten/denn er sagt er were nicht werd/daß er solt leiden wie sein Herr vnd Heyland Christus/Ist also der erst Bischoff oder Papst zu Rom. Onuphrius beschreibt alle Päpst.

Christus das Häupt der Christenheit
Simoni Petro gab bescheid/
Daß er der rechte Felse wer/
Darauff er gründen wolt sein Lehr/
Vnd bauwen die Christlich Gemein/
Petrus deß HERREN Wortnam ein/
Vnd lehrt zu Rom das Göttlich Wort/
Da ward der erste Bapst gehort.

II.

Cardinals Habit.

Franciscus Zabarellus vñ Martinus Cistersiensis/wie auch Franciscus Modius/setzt daß die Cardinel anfengen vnter Pontiano Anno 231. zu welcher zeit jhrer zu Rom 236. sollen gewesen seyn/aber Anno 267. liest man daß Marcellus 15. Cardinel geordnet habe. Stephanus der zwen vnnd zwäntzigste Papst ordnet Anno 1009/daß nur auß den Cardinelen ein Papst gewehlet würde/ Nicolaus Secundus gab jnen die Wahl deß Papsts. Innocentius Quartus gab jnen die rote Hüt/vnnd wolte daß diese solten reitten. Paulus Secundus befahl daß sie allein Scharlachen Baret vnd rot tragen solten. Die ersten werden genennt Cardinales Episcopi/deren sechs sind/Ostiensis/Sabinensis/Portuensis/Thusculanus/Prenestinus vnd Albanensis/ Die andern werden genennt Cardinales Presbyteri/die dritten Cardinales Diaconi/diese beyde letzten haben keine gewisse zahl.

WEnn die Päpstliche Heiligkeit
Befehlen wil der Oberkeit
In dem Geistlichen Regiment/
Nimbt sie die Cardinel zu hend/
Dardurch besteht gar herrlich wol
Das Fundament der Tugent voll/
Wnen sich zutregt etwann ein Fall/
Denn wird zum Papst ein Cardinal.

III.

Patriarchen.

Der Patriarchen Stand fieng an Anno 400. waren genennt Metropolitæ, vnd Ertzbischoff/zu vnser zeit ist es ein sondere Wirden/ Clemens I. gab jnen Ius Pallij. vnd ordenet daß man jn ein Crucifix fürtrüge/haben ein Weissen Habit.

JN Alten Testament man hat
Drey Patriarchen/an die statt
Jst kommen jetzt zu vnser zeit
Durch die Päpstliche Heiligkeit
Dergleichen auch ein hoher Stand/
So Patriarchen werden genannt/
Die stehn der Kirchen Gottes für/
Vnd leben Christlich nach gebür.

IIII.

Ertzbischoff.

Der Bischoff Stand ist ein Dignitet vnd Wirden/dadurch die Christliche Kirch bestellt wirdt/Sie versehen alle Geistliche Empter/werden vom Capitel oder von Päpstlicher Heiligkeit ordinirt/etwan auch von andern Potentaten/darvon handelt vnter andern dz Concil. Nicen.

DEr Bischoffs Stand an Gottes statt
Die Kirchen zuverwalten hat/
Vnd sorget für der Seelen Heil
Auff jhn beruht das meiste theil/
So man zu Gottes Ehren recht
In Kirchen zu verrichten pflegt/
Sie sind die Hirten die mit fleiß
Den Schäfflein geben jhre Speiß.

V.

Der Weihbischoff.

Diser Standt treget ein Scharlack vnd ein Chorrock drüber/ sein Ampt ist menniglich bewußt.

ZV weihen ein mit Gottes Wort
Alle heilig Gebäuw vnd Ort/
Vnd was gehört zu Gottes Ehr/
Das segnen wir vnd haltens heher/
Drumb wer sein Hertz reinigen wil/
Casteie sich vnd bete viel/
Vnd bitte Gott von Hertzen sehr/
Daß er werd rein von Sünden schwer.

VI.

Diacon Stand/ Euangelier vnd Epistler.

Diser Stand in seiner Kleidung vnnd Habit/ wie hie zu gegen/ dienet zum Altar/ werden Euangelier vnd Epistler genennet/ Diaconus & Subdiaconus.

SAnct Paulus schreibt/ daß alles so
Zugehen in der Kirchen wol/
Fein ordenlich mit aller zier/
Vnd der Cermonien gebür/
Derhalben auß dem Testament
Der Alten han jhr Fundament
Diaconi so man noch hat/
Vnd braucht sie noch an jhre statt.

VII.

Päpstlicher Legat.

Was dieses Standts Ampt sey/ist menniglich bewußt/sie verrichten alle Sachen/so die Römische Kirchen hin vnd wider in allen Landen belangt/man nennt sie Apocrysiarios.

DIß ist ein Päpstlicher Legat
Sein Ampt verwalt er frü vnd spat
Mit allem fleiß fürsichtiglich
An keinem fleiß er sparet sich/
Damit der Kirchen Rath vnd That
Geschehe/darumb ist der Primat
An jhrem Ampt gelegen sehr/
Vnd komptdardurch zu grosser Ehr.

VIII.
Thumkirch

Dises sind Geistliche Personen von grossen Geschlechten in dem hohen Thumstifft.

WEnn ein Bischoff mit Tod abgeht/
Als denn ein Thumbherr darnach steht/
Daß er kom̃ an dieselbe statt/
Die Wahl das gantz Capitel hat/
Sie tragen an von Beltz ein Kleid
Weiß/ Rot vnd Graw mit vnterscheid/
Sie sind von hohem grossem Stam/
Von der Thumkirchen koumt ir Nam.

IX.

Canonich.

Vnter disen Stand gehören alle/ so in anno probationis sind/ auch die vier Ständ Acolitus, Cereiferi, &c. sind Weltliche Canonici.

DEr Ehstand der in Gottes Wort
Gegründt ist/ hat auch seinen Ort
Vnd zeit bey den Canonicis/
Gleich wie denn dieser einer ist/
Demselben dem ist freygestelt/
Daß er nach dem es jhm gefellt/
Sich in die Eh begeben mag/
Kan doch auch beten Nacht vnd Tag.

X.

Chor Canonic.

Der Priester Stand/halten Meß/tragen Meßgewand vnd Chorröck.

DAmit es alles ordentlich
Fein in der Kirchen schicke sich/
Macht man auß dem Diacon Stand
Priester/ tragen ein Meßgewand/
Vnd halten Meß/sie sind gelehrt/
Ihr Stand wird billich hoch geehrt/
Darinn sie dienen Gott dem Herrn/
Drumb thut Er jhn viel Glück beschern.

X.

XI.

Ordo S. Spiritus, D.D.D. Valentini, Quirini & Antonij. Theatiner.

Der H. Valentinus/ Quirinus vnnd Antonius sind drey Märtyrer gewesen/ sind dises Ordens Patron/ welcher genennt wird zum H. Geist/ sind gar schwartz gekleidt/ vnd tragen ein dopel Creutz.

Theatiner der Orden hie
Vom heilgen Geist genennet/ wie
Dasselbig denn ist wol bekannt/
Er führt ein recht Christlichen Stand/
Sind fromme leut vnd beten sehr/
Dardurch sie suchen Gottes Ehr/
Vnd dienen jhrem Nechsten so/
Deß werden sie im Himmel fro.

XI.

Ordo S. Spiritus, D. D. Valentini Quini.

XI.

Sacrificus secularis, Welt Priester.

Diß ist ein Geistlicher Stand/ welcher das Wort Gottes predigt in Flecken/ Stetten/ &c. reicht das H. Nachtmal vnd versicht alle Kirchen Ceremonien.

DAmit das Göttlich Wort mit schall
Geprediget werd vberall/
Vnd jederman werd offenbar/
Ist diser Stand der Christen Schar
Verordenet/ mit predigen
Thut er die leut erledigen
Von Sünden schwer/ auff daß die Seel
In Himmel komm ohn allen fehl.

XIII.

Basilier Orden/ Basiliner.

Diesen Orden stifftet Bischoff Basilius Magnus in Griechenland/ Anno 384. vnter dem Papst Syricio/ nennt jhn nach seinem Namen/ schrieb eigene Regulen/ die Kleidung ist gantz weiß.

BAsilius der groß genannt/
Ein frommer Mann in Griechenland/
Als er den Stand nam für die Hand/
Den man nach seinem Namen nandt/
Gab er eim jeden so ein Kleid/
Gantz weiß vnd rein/ mit dem Bescheid/
Daß er sein Hertz mit allem fleiß/
Behalten solt schön rein vnd weiß.

XIIII.

Einsiedler Stand/ Grauw Eremiter.

Dieser Orden fieng an Anno 323. vnter dem Papst Syluestro I. halten Augustiner Regel/ leben in Wälden/ essen Kraut vnnd Wurtzeln/ haben grosse Bärt/ vnd gantz grauwe Kleider. Vide historiam Patrum.

JE lenger je lieber ich bin Allein/
Vntrew ist worden gar gemein/
Ein Sprichwort ist/ die Alten han
Dasselbig können wol verstahn.
Drumb haben sie ein schweren Orden
Gestifft/ vnd sind Einsiedler worden.
Darinnen sie fein still mit fleiß/
Gott lebten zu Lob/ Ehr vnd Preiß.

XV.

Benedictiner Apt/ Benedictiner Orden.

Diesen Orden stiefft Benedictus vnd sein Schwester Scholastica/ Anno 526. vnter dem Papst Johanne I zu Cassin in ein Kloster/ welches järlich 4000. Goltgülden Einkommens hatte/ namen Canonicos darzu/ nennten sie Benedictiner/ vnd schrieben jnen sondere Regeln/ tragen schwartz vnd ein Stab.

DEr Orden zu Sant Benedix/
Derselbig der ist just vnd fix.
Erstlich er zu Cassin anfieng/
Bald durch die gantze Welt auch gieng.
Sie tragen schwartze Kleider an/
Ein Stab sie in den Händen han.
Gewiß der heilig Benedict/
Hatt sich zu Gott dem HERREN gschickt.

XVI.

Benedictiner Mönch.

Diesen Orden schreiben etliche dem H. Benedicto / etliche dem H. Augustino/andere dem H. Hieronymo zu/soll zu Pisis von einem genannt Petrus / gestifft seyn/Anno 1408. vnter dem Papst Alexandro V. Ist auß den vorigen Orden S. Benedicti gepflantzet/Vnd tregt gantz schwartz.

VOn diesem Orden kan ich nicht
Geben ein endlichen bericht/
Doch kan man wol so viel verstehen/
Daß sie von Benedicto Lehen
Tragen/so viel der Nam anlangt/
Ein gantz schwartz Kleyd vmb sie her hangt.
Wo werden jetzt die fromme Leuth
So lieb vnd werth gehalten heut?

Grausve-

XVII.

Grauwthal Brüder/ Vmbrosæ vallis Orden.

Diesen Orden stifft Gualbertus bey Florentz in Welschland/ Anno 1060. vnter dem Papst Nicolao II. nennet jhn Vmbrosæ vallis, etliche schreiben Ambrosij vallis Orden/ Ist ein Geschlecht der Benedictiner/ gehen gar graw gekleidt.

DEr diesen Orden hat gestifft/
Ist wol erfahren in der Schrifft/
Darauß er hat gelehrnet recht/
Wie man soll leben fromb vnd schlecht/
In diesem finstern Jammerthal/
Welchs nichts ist denn ein arm Spital.
Der rechte Weg ist eng vnd schmal/
Der vns führt in deß Himmels Saal.

XVII.

XVIII.

Himmelbrüder / Celestiner Orden.

Diesen Orden stifft Papst Celestinus V. Anno 1294. als er das Papstumb verließ / nennt jhn nach seinem Namen / Helt Benedicter Regeln / Die Kleidung ist Himmelfarb. Diser Celestinus ist hernacher vnter die Heiligen gezehlt worden / von Clemente V. Ann. 1305.

Celestinus der fromme Man /
Wie er Sanct Peters Stul ließ stahn /
Vnd gab jn Bonifacio /
Ward er darnach nicht viel mehr fro.
Er stifft ein Orden nach seim Namen /
Vnd die denselben bekamen /
Trugen ein Kleyd von Himmelfarb /
Darnach bald Celestinus starb.

Sanct Marie / oder vnser lieben Frauwen Orden.

Diesen Orden stifftet einer genannt Philippus von Florentz / Anno 1285. vnter dem Papst Henrico IIII. Neñt jn vnser lieben Frawen Orden / welche denn jhr Patron ist. Soll erstlich auffkommen seyn bey dem Berg Helie: Halten Augustiner Regel / Tragen schwartze Röck vnd weisse Mäntel drüber / wie die Carmeliter Dieser art lieben Frauwenbrüder sind auch die Montoliretani / von Bernhardo Toloma Senensi gestifft / jedoch Benedictiner Regel.

DJe reine Mutter Gottes zwar /
Hat wol begabet vnser Schar.
Die ruffen wir an in der Noth /
Daß sie für vns bitt trewlich Gott /
Jhrn lieben Sohn Herrn Jesum Christ
Der vnser Mittler worden ist.
Darumb wir vns also bekennen /
Vnd Brüder Sanct Marie nennen.

XX.

Templirer/ Tempelherrn.

Diß ist der erst heilig Ritter Orden versamlet Anno 1118. vnter dem Papst Gelasio II. Ihre Obersten sind gewesen Hugo Plancus vnnd Gottfridus Aldemarus Alexandrinus/Papst Nicolaus V. ließ sie all auff einen Tag erschlagen Anno 1327 oder wie andere wöllen Papst Clemens Quintus Anno 1305 Sie führen ein rot Creutz in eim weissen Feld/vnd tragen ein weissen Mantel vber eim schwartzen Rock.

TEmplarij vnd Tempels Herrn
Heißt dieser Stand vnd sind der Kern
Etwan der Ritterschafft gewesen/
Wie sie noch kundten hie genesen/
Biß darnach der Rhodiser Orden/
Nach jhnen kam/ da sind sie worden
Erschlagen all auff einen Tag/
Bey Papst Niclao das geschach.

XXI.

Schwartz Creutzstern Brüder.

Dißist ein heiliger Ritter Orden/tregt schwartze Kappen vnd Mäntel/ haben dopel Creutz vnd Sternlein darauff.

CReutzsternbrüder wird dieser Standt
Vnter den Geistlichen genandt.
Sie tragen an ein schwartz gewandt/
Jhrn Orden findt man noch im Landt.
Hernacher folgen noch zween Orden
Der Sternbrüder vnd Mönchen Sorten/
Dasselbig ist ein sonder Art/
Dißist der Ritterschafft ein Part.

XXII.

Camadulenser Orden.

Diſe Bruderſchafft ſtifft Rumualdus von Rauenna Anno 916. oder Anno 1017. Sabellicus ſchreibt Anno 1030. AEneas 9. libr. 2. vnd andere wöllen Anno 1048. Vnter dem Papſt Damaſo II. Halten Benedictiner Regel.

Sind demütig vnnd gar bedeckt/ halten die Händ zuſammen vnter dem Schäpler, Gemeldter Rumualdus gabjn ein gantz weiß Kleid/ das vorhinnicht gebräuchlich war.

LEiden vor zeiten heilig war/
Jetzt acht man nichts derſelben Schar/
Vnd die Camadulenſer Rott
Helt man jetzunder für ein ſpott/
Das macht ſie ſind ſo fromb vnd ſchlecht/
Vnd halten ſich ſo wol vnd recht/
Daß einer ſchwür ein Creutz vnd Eid/
Jhrs gleichen wer nicht weit vnd breit.

XXIII.

Constantiner/Constantienser/Gelb Creutzer Orden.

Gelb Creutzer halten Carmeliter Regel / sind grün gekleidt vnnd tragen ein rote Kappen drüber/darauff stehn fornen zwey gelbe Creutz an einander/Etliche wöllen sie seyen rot gekleidt vnd haben grüne Kappen drüber/die Creutz aber seien blaw.

ICh seh vnd spür daß vmb vnd vmb
Der frommen ist ein grosse sum̃/
Ja zu Constantinopel man
Findt ein Orden so wol gethan/
Daß man nicht meynt/daß hie auff Erden
So fromme solten funden werden.
Zwey gelbe Creutz/ein Mantel rot
Darunter grün ist jhr Gebott.

XXIIII.

Gregorianer Orden.

Papst Gregorius der erst der groß genannt stifft diesen Orden Anno 595. gab sein gantz patrimonium darzu/nennt jhn nach seinem Namen/. Sie halten Benedictiner Regel/tragen auff der Brust ein rot Creutz/vnd haben Bärt/jhr Kleidung ist gantz gro wie Kupper oder Wasser farb oder Hirtzfarb/Betici coloris.

GRegorius der teuwer Man/
Der kundt mit Frombkeit wol bestahn/
Er stifft der Mönch ein Kloster voll/
Die hielten sich gar trefflich wol/
Sie beten sehr vnd fasten viel/
Fromb seyn bey jnen war kein Spiel.
Sie lobten Gott im Himmels Thron/
Der wird jn geben drumb den Lohn.

XXV.

Humiliatorum ordo, Weiß Nollbrüder.

Dieser Orden hat sich selbs in Teutschland gesamlet auß den verjagten/so Kaiser Friderich Barbarossa auß Galilea vnnd Meyland vertrieb Anno 1166. Ist Anno 1200. vnter dem Papst Innocentio III. bestätiget worden. Andere wöllen er hab angefangen Anno 1017. vnter dem Papst Benedicto viij. Helt Benedictiner Regel/Mann vnd Frauwen sind beysammen/nehren sich mit jhrer Arbeyt/Jhr Kleider sind gantz weißgraw.

WEr sich demütig helt vnd stellt/
Der wirdt veracht in dieser Welt/
Weils aber Gott dem HERREN gfellt/
Wie vns die heilig Schrifft vermeldt/
Demselbigen zu Lob vnd Zier/
In Demut still vns halten wir.
Drumb wirdt vns in dem Himmelreich/
Christus machen den Engeln gleich.

XXVI.

Hieronymiter/Hieronymer Orden.

Dieser Orden ist gestifft von einem genannt Carolus von Florentz/bey der Statt Fesulæ in Hetruria/ Oder wie andere sagen / von einem Grauen in Hetruria genannt Rhedo/Anno 1405. vnter dem Papst Innocentio VII. Nennet sie nach dem H Hieronymo/welcher jr Patron ist/Hieronymiter/ Halten Augustiner Regel/ haben fünff Körner in der Hand/vnd ein Creutzlein dran/tragen ein Axt/jr gantz Kleid schwartz räucherig gro.

JN Orden Sanct Hieronymi
Sind die Fratres bekleidet/ wie
Außweißt zugegen diß Figur/
Die Linck Hand hat an einer Schnur
Ein Pater noster/vnd noch mehr/
Die Recht hat ein Axt für ein Wehr/
Auch ist das Kleid verächtlich gar/
Straub/vngekemmet sind die Haar.

XXVII.

Iniesuaten/ Iniesuatorum Orden.

Der Saluators Orden/ so hernacher folget numer. 69 fieng an Ann. 1365. vnter dem Papst Vrbano V. aliàs Anno 1410. vnter dem Papst Joanne XXIII. ward gestifft durch Priester Franciscum Bononiensem. Daher ist kommen diser Iniesuatorum Orden/ gestifft von Joanne Columbano vnd Francisco Vincentio Burgundionibus Senensibus. Hielten sich erstlich in jhren Häusern vnd nehrten sich mit jrer arbeit Sind Augustiner Regel/ tragen weißlechte Röck vnd graw darüber vnd ein Kugel ist hirtzfarb.

DJe alten Vätter allzusam̃/
Jacob/ Jsac vnd Abraham/
Gewißlich diesem Orden sind
Gemeß gewesen/ denn jhr Kind/
Haben sie zur Arbeit gezogen/
Mit Zucht vnd Gottes Wort gebogen/
Vnd durch die Hoffnung (wie man weiß)
Christo iniesuirt mit fleiß.

XXVIII.

S. Ambrosij Orden.

Der H. Ambrosius stifft diesen Orden zu Meiland Anno 385. vnter dem Papst Syricio I. (andere setzen in Anno 496 vnter den Papst Gelasium I.) Nennet jn nach seinem Namen/ Helt Augustiner Regel/ haben ein Brieff in der Hand/ vnd gantz Rußgraw Kleidung.

Ambrosius der heilig Mann/
Den Orden hat gefangen an/
Gantz ehrbar züchtig in Demut
Leben sie stets/ dasselbig thut
Jhn Glück bescheren/ vnd viel Ehr
Erlangen sie/ weil sie so sehr
Studiren in der Heilgen Schrifft/
Ambrosius hats so gestifft.

XXVIII.

XXIX.

Schlüsselträger Orden/S. Peters Brüder.

Dieser Orden nennt sich S. Peters oder der Schlüsselträger Orden/ weil S. Peter jr Patron ist/ vnd sie seiner Lehr vnd Satzung durchauß vnd (wie sie sagen) bey eim Härlin/ nachfolgen. Sie halten Carmeliter Regel/ Sind gantz schwartz gekleidt/ vnd haben zween Schlüssel Creutzweiß fornen auff der Kutt.

GEwiß der heilig Petrus war/
Ein rechter Felß der Christen Schar/
Vnd hat den Schlüssel zu dem Hertzen/
Wolt nicht mit dem HERREN schertzen.
Darumb die leuth die heut zu tag
Leben Sanct Petri Leben nach/
Treffen gewiß den rechten Weg/
Weches zum Himmel ist der Steg.

XXX.

Ambrosianer Herrn.

Diß ist ein heilger Rittermessiger Orden/dem H. Ambrosio zu ehren gestifft/welcher jhr Patron ist/ vnd daher sie auch genennet werden/ halten Augustiner Regel/haben ein weißgrawen Rock an/darvber ein roten Mantel.

DJe Ritterschafft der Christenheit
Vor zeiten war mit Erbarkeit/
Begabet/daß sie mit der That/
Den Vorzug für den andern hat/
Wie man dasselbig wol mag lehrn
An den Ambrosianer Herrn.
Wo findt man jetzt der Ritter mehr/
Die ringen so nach Preiß vnd Ehr?

XXXI.

Indianische Mönch/ Indier Orden.

Dieser Orden fieng an Anno 1506. vnter dem Papst Julio II. vnd Kaiser Maximiliano. Halten Carmeliter Regel. Tregt innwendig weiß/ vnd schwartz drüber/ die Häupt Kugel ist auch weiß.

DEr Indier Gesellschafft ist/
Für andern alln ohn arge list/
Sie tragen weisse Kutten an/
Darüber sie ein Rock schwartz han.
Vnd zeiget diß an jhr Gewand/
Welchs denn mit sich bringt den verstand/
Ob sie schon leben in der Welt/
Jhr Hertz sey doch zu Gott gesellt.

XXXII.

Weiß Creutzträger.

Diß ist ein geschlecht der Eremiter oder Anachoretarum, welche hin vnd wider durch die Land ziehen/ tragen stets ein Crucifix mit sich/ haben keine Schuh noch Hosen an/ auch nichts auff dem Haupt/ ziehen lange Haar/ gar straub vnd vngekæmpt/ gehn in eim langen weissen Hembd. Dieser art sind viel gewesen Anno 323 vnter dem Papst Sylvestro I, vnd Kaiser Constantino Magno zu Jerusalem/ in Egypten/ Thebaide/ Mesopotamia vnd in Italien bey Spoleto. Papst Celestinus Quintus ist auß diesem Orden gewest.

DJe Creutzträger vor zeiten sind
Gewesen eitel Gottes Kind.
Sie führten ein sehr hartes Leben/
Giengen ohn Schuh/ legten sich eben
Nur auff die blossen Erden dick/
Vmbgürten sich mit einem Strick/
Giengen schlecht her in eim Linwand/
Vnd trugen ein Creutz in der Hand.

Creutzbrüder/Creutzträger / sub Iunocentio III.

Diesen Orden stifft Bischoff Cyriacus zu Jerusalem bey zeiten der Königin Helene/wie das heilig Creutz gefunden ward / Anno 335. vnter dem Papst Sylueſtro I. Diser Orden nach dem er ein zeitlang verblieben hat endlich widerumb angefaagen in Italia/Anno 1198. vntern Papst Innocentio Tertio / oder wie andere wöllen Anno Christi 1276. vnter dem Papst Innocentio Quinto. Sind Augustiner Regel / haben gantz schwartze Kleidung. Papst Pius Secundus zuvor genañt Aeneas Syluius / gestattet jn dz sie ein feielbraunen Rock drüber solten tragen mit eim Creutz.

DEr Orden hie führt auff der Brust
Ein Creutz/ein schwartz Kleidt jn gelust
Zu tragen an/darinn er sich
Fein ehrbar helt vnd züchtiglich/
Acht nicht auff Weltlich Vppigkeit/
Dasselbig macht jhm lust vnd freud/
Bringt jm in seinem Hertzen ruh/
Vnd dient also dem HERRN darzu.

XXXIIII.

Hierosolymitaner/Jerusalems Brüder Orden.

Als Jerusalem zerstöret ward vnter dem Papst Gregorio VI. fiengen etliche fromme verjagte Leuth diesen Orden an/nennten sich Hierosolymitaner/trugen schwartzgraw Kleider vnd ein rot Creutz fornen drauff.

JErusalem zerstöret ward/
Do fieng an dieser Orden hart.
Denn dazumal die fromme Welt
Sich trewlich noch zu Gott gesellt/
Drumb ists nicht wunder/daß sie fromb
Vor andern sind/all Heiligthumb
War zu Jerusalem mit summen/
Drumb musten auch fromb leut drauß komen.

XXXV.

S. Pauli Brüder/ Weiß Eremiter.

Disen Orden stifft einer genañt Eusebius in Teutschland Anno 1215. vnter dem Papst Innocentio III. ist ein geschlecht der Eremiter oder Einsidler/ nennen sich die Waldbrüder S. Pauli/ welcher Paulus der erst Einsidler in Teutschland soll gewesen seyn vnd jr Patron ist/ andere wöllen er hab angefangen Anno 345. vnter dem Papst Julio 1. Sie halten Augustiner Regel/ vnd sind gar weiß gekleidt/ Es ist auch ein H. Ritter Orden S. Pauli/ welcher von einem Paulus genannt/ ist beschrieben vnd versamlet worden.

GLeich wie S. Paulus hat gelehrt/
Die Welt zu Gott dem HERRN bekehrt/
Also hat auch in Teutschland hie
Paulus gelehrt sein Orden/ wie
Man Gott soll dienen recht vnd still/
Denn dasselbig ist Gottes Will/
Wolt Gott es stünd noch in der Welt/
Wies war zur selben zeit bestelt.

XXXVI.

Thalbrüder/Josephats Thalbrüder.

Diesen Orden stifft ein Klosterfraw/ sie sprachen das Recht in Ehsachen/darzu sie insonderheit eigene Richter setzen vnd ordenen/Halten Carmeliter Regel/zihen Bärt/Sind auff dem Haupt beschoren/vnd tragen ein gantz weiß Kleid an/die Häuptkugel ist gleich den Benedictinern.

FReundlicher lieber Leser schaw/
Den Orden stifft ein Klosterfraw/
Vnzucht zu straffen ist jr Eid/
Vnd man bey jnen findt bescheid/
So sichs zutrüg ein solcher Fall/
Das Recht zu sprechen vberall/
(Wenn einer desselben begert)
Sind sie geschickt vnd wolgelehrt.

XXXVII.

S. Sophie oder Gratie Orden/ S. Sophie Brüder.

Diesen Orden stifft die heilig Sophia/ wird genannt S. Sophie oder Gratie Orden/ weil sie jr Patronen sind/ Helt Carmeliter Regel/ ist gar weiß gekleidt/ vnd hat ein groß rot Creutz auff der Brust.

SOphia voll deß heilgen Geist/
Von Weißheit groß/ vnd allermeist
Mit Tugenden gar manigfalt
Begabet ward/ hat diß gestalt
Vnd Kleidung vns geordnet recht/
Wie man sie an vns hie sicht schlecht.
Vornen steht ein rot Creutz mit fleiß/
Sonst ist es durchauß gantz schneweiß.

XXXVIII.

Heleniter/ Helene Brüder.

Helena Kaisers Constantini I. Mutter auß Engelland/die das heilig Creutz erfand/stifft disen Orden Anno 335. vnter dem Papst Syluestro I. nennten sich Helene Brüder/welche sie denn für jhre Patron halten/Jr Regel ist den Carmelitern gleich/sind gantz schneweiß kleidet/ vnd haben ein saffron gelb Creutz auff der Brust.

SAnct Helena in Engelland
Ein Gottselige wolbekandt
Matrona hoch von Edlem Stam
Geborn/Ein Mutter tugentsam
Deß Kaisers Constantini war/
Hat angefangen vnser Schar/
Von jhr wir vnsern namen han/
Sind Gott dem HERRN vnterthan.

XXXVIII.

XXXIX.

Cistertzer oder Cistertienser Orden.

Diesen Orden stifft Ardinus Anglus vnd Robertus Molismensis/ Anno 1098. vnter dem Papst Vrbano II. Halten Benedictiner Regel/ tragen schwartze Röck vnd ein weiß Leinwand drüber/ gehn auff roten Schuhen/ In der Hand tragen sie ein Bischoff Stab.

DAs Göttlich Wort jetzt vberall
Geht durch die gantze Welt mit schall/
Auch findt man leut in Engelland/
Die führen dieses Ordens Stand/
Ein schwartzen Rock sie tragen an/
Ein Leinwand weiß sie drüber han/
Sie haben auch zween roter Schuh/
Vnd einen Bischoff stab darzu.

XL.

Cartheuser Orden/ Weisse Cartheuser.

Disen Orden stifften Hugo Episcopus Gratianoplitanorum vnd Bruno ein Burger von Cöln Anno 1183. vnter dem Papst Lucio III. Oder wie andere wöllen Anno 1086 vnter dem Papst Victori Tertio. Etliche setzen jn vnter den Papst Gregorium Septim um Anno 1080. jr Regel ist den Carmelitern gleich/ sie reden nichts mit einander/ essen kein Fleisch/ tragen weisse spitze wülle Kappen/ haben auch wille Tuch auff den Händen.

SO schwere Sünd han wir gethan/
Vnd täglich vns noch vnterstahn
Zu sündigen auff dieser Welt/
Daß vns hie hilfft kein Gut noch Gelt/
Sondern ein bußfertiges Leben/
Welchs vns Christus der HERR wolt geben/
Der Orden der Cartheuser ist/
Darzu gestifft O frommer Christ.

XLI.

Tönges brüder/Antoniter Herrn.

Der H. Antonius Viennensis ist ein Einsidler gewesen Ann o 314. vnter dem Papst Sylvestro I. vnd Kaiser Constantino Magno/ bey welchen er gar ehrlich ist gehalten worden/Sein Leben hat beschrieben S. Athanasius/ von disem sind herkommen diese Ordensleut/ vnd ist widerumb erneuwert worden Anno 1320. vnter dem Papst Honorio Tertio. Sie tragen schwartze Kleider/vnd ein blaw Creutz drauff/jhr Kenntzeichen ist ein Schwein/so sie mit sich führen.

SAnct Tonges ist gewesen fromb/
Hat nicht getrachtet nach Reichthumb/
Vnd lehret diß sein Ordensleut/
Die man Antoges Herrn nennt heut/
Er lehret sie daß sie ein Glock
Trügen vnd einen schwartzen Rock/
Ein blauwes Creutz vnd magers Schwein
Soll stetig vmb vnd bey jn seyn.

XII.

XLII.

Bernhardiner/Bernharder Orden.

Der H. Bernhard ist bürtig auß Burgund / ist ein Abt gewesen / stifft disen Orden Anno 1118. unter dem Papst Gelasio II. oder wie ander wöllen Ann. 1120. Calixti II. tempore / ist dem Cistersienser Orden gleich / ohn allein das schwartz Kleid / Er stifft 160. Klöster seines Ordens / Er wußte auch in welcher stund Christus geboren ward / kundt ein Kunst contra amorem / Der Orden nennet sich nach seinem Namen / weil er jr Stiffter vnd Patron ist. Wilhelmus Abbas hat sein Leben beschrieben / Tragen weisse Röck / vnd ein schwartz Kutten.

SAnct Bernhard fieng ein Orden an
Mit andacht / darinn jederman
Wer sich darinn begeben wolt /
In zucht sein Leben bessern solt /
Vnd dienten Gott mit guter Ruh /
Trugen ein schwartze Kutt darzu /
Darinn sie Gott gefielen recht /
Weil sie sich hielten fromb vnd schlecht.

XLIII.

Sepulchriten/Sepulchri vnd Grabbrüder.

Diſer Orden fieng an Anno 1099. vnter dem Papſt Vrbano II. als Jeruſalem von den Chriſten widerumb erobert ward den 31. tag nach der Belägerung/welcher war der 15. Julij/nach dem es die Sarracener hatten 490. Jar eingehabt/Sie verwaren das H. Grab/Ihre Kleidung iſt weißgraw/vnd haben ein Creutz drauff.

GOtt ſchickt es offtmals wunderbar/
Daß mitten in der Feinde Schar/
Sein Herrligkeit vnd Majeſtet
Mit allem Lob vnd Preiß beſteht.
Diß ſicht man in Türckey vorab/
Am heilgen benedeiten Grab/
Daſſelbig wirdt durch fromme leuth
Der Chriſtenheit bewaret heut.

XLIIII.

Josephs Orden/ Josephs Brüder.

S Joseph ist dises Ordens Patron/ nach dem sie sich auch nennen/ Ihr Regel ist den Carmelitern fast gleich/ haben weisse Röck vnd eine eschenfarbe Kappen drauff.

GAr weißlich thet der Orden dran/
Daß sie S. Joseph beten an/
Denn Joseph Christi Vatter was/
Vnd wolten sie geniessen das/
In weisse Kleider rein vnd klar/
Der Orden hie sich kleidet gar/
Sie trugen schwartze Kappen drauff/
Der Brüder war ein grosser hauff.

XLV.

Der Orden vom Fegfewer/Schauwerbrüder.

Der Orden von dem Fegfeuwer / genandt die Schauwerbrüder / ist vor wenig Jaren entstanden / sie sind graw / pulli vel leucopheati, haben auff der Brust ein Creutz. Vom Fegfewr schreibt Papst Gregorius I. genannt Magnus/Anno 591. sui Pontificatus.

DAs Fegfeuwer nach dieser Welt/
Das lescht man nicht mit Gut vnd Gelt/
Sondern mit beten vnd mit fasten/
Mit Allmosen/ als denn thut rasten
Die arme Seel/wenn sie abscheidt
Von dieser Welt auß jhrem Leid/
Derhalben wer sich wil bewaren
Für Vnglück/thu sich hie nicht sparen.

M

XLVI.

Gerundiner Orden/die Gerundiner.

Johannes Bischoff zu Gerundin stifft disen Orden/ er bawt ein Kloster vnd gab all sein Gut darzu/ nennet jn die Gerundiner/ Sind weiß gekleidt/ vnd haben auff der Brust vier Strich/wie sie die Bischoff tragen/ deren zween grün/die andern zween aber rot seyn. Ptolemeus schreibt libr. 2. cap. 6. Gerunda sey ein statt Authetanorum in Hispania citeriore/bey dem Gebirg Pyrene/so Franckreich vnd Spanien vnterscheidt.

WJe dieser Orden ward gestifft/
Da ehrt man noch die heilig Schrifft/
Vnd folget gern der Oberkeit/
Dasselbig macht groß Fried vnnd Freud.
Bischoff Johann zu Gerundin/
Nam jhm darumb in seinen Sinn/
Zu stifften ein Kloster mit fleiß/
Darinn die Kleidung war gantz weiß.

XLVII.

Johanniter Herrn/schwartz Johanniter.

Es sind hierin zween Johanniter Orden/erst Ioannitarum de ciuitate, num. 56. vbi plura de origine nominis, vnd diser/welcher lang hernach auß dem vorigen entsprungen ist/Vnnd ist ein Ritterstand/fieng an zu Jerusalem/ als Godefridus Bononiensis Belga die Statt innhatt / Gerardus/ vel Geraldus/sampt seinen Gesellen trugen erstlich ein schwartz Kleid vnd ein weiß Creutz drauff. Clemens Quintus bestettiget sie anno 1305. Raymundus ist der erst Johanniter Meister gewesen/Sind Augustiner Regel/daher sind die Rhodiser Herren kommen/numero 73.

DEr Orden der Johanser Herrn/
Der ist gewest der erste Kern
Der heilgen Ritter/wiewol doch
Die Tempelherrn auch lebten noch.
Den Türcken sie zu vnser zeit/
Dapffer bestehn in manchem Streit/
Von jhren tugentreichen Thaten/
Ist jn ein ewig Lob gerathen.

XLVIII.

Scoten Orden/Brüder auß Scotia.

Diser Orden ist in Schotland / vnd hat ein Kloster in der Hauptstatt Edemburg. Etliche schreiben er sey grün gekleidt / andere aber wöllen er trag schwartzgraw.

IN Schottenland die Brüderschafft
War fromb / züchtig vnd tugenthafft.
Vnd war in grüne Farb gekleid /
Welchs jhres Hertzen Frucht bescheid /
Vnd sie erinnert gleicher maß /
Daß wir gleich wie das grüne Graß /
Verdorren müssn / auff daß vns werdt
Dort die ewige Freud beschert.

Prętmonstratenser zu Ilmstatt.

NVmero 49. ist angezeigt der Præmonstratenser Orden/ vnd gedacht deß Klosters so der Orden hat in der Wetteraw bey Fridenberg/genañt Ilmstatt/ nach dem aber das Spacium am selbigen ort nit hat erleiden mögen/ weiter darvon zu handeln/ so ist es hieher nach den Canonicis referirt worden Denn der Præmonstrater Orden ist ein congregatio Canonicorum Regularium, vnnd hat das Kloster Ilmstatt/herrliche Præuilegia, derowegen ich etwas eigentlicher darvon melden wil.

Godefridus ein reicher Graff von Kappenberg nach dem er keine Erben verlassen/gab er seine gantze Graffschafft zu diesem Orden Anno 1119. vnter dem Papst Gelasio III. stifft eilff Klöster/ vnter welchem diß das letzte. Es meynen etliche der Nam Ilmstatt sey soviel als Eilffstatt/dieweil diß das eilffte Kloster gewesen/Es ligt an einem schönen/ lustigen/ fruchtbaren Ort/die Ordensleut haben die Freyheit die den Proprietariis zugehört. Der Ehrwirdige Herr Johan Bickel von Erbstatt jetziger zeit regirēder vñ confirmirter Propst hat dises Kloster sampt den zugehörigen Parochiis, Höffē vnd Mülen mit vielen schönen neuwen Bäuwen gezieret/ dessen angewendter fleiß vnd grosse Wolthaten allen benachbarten Flecken bekannt. Deñ er denselbigen offtmals in schwerer zeit/in Brand vnd andern Nöthen gantz vätterlich geholffen vnnd beygestanden/Derhalben ich dise seine vielbewisene Wolthaten an disem Ort gantz höchlich zurühmen nicht vmbgehen können/ wie ich denn auch nicht verschweigen solle deß Ehrwirdigen vnd wolgelehrten Herrn Johann Wackerwalds/ welcher (nachdem er dem Kloster lange zeit wol vnd rühmlich mit predigen vñ andern hochwichtigen Sachen gedient) ob er wol auß Leibs Schwacheit den Priorat nun mehr resign irt/ jedoch dem gantzen Conuent noch zu jeder zeit gantz fürderlich vnnd fürstendig ist. Der Ehrwirdige vnd jtzt regirender Herr Prior vnd Prouisor Sebastianus Hoffmann beneben dem auch Ehrwirdigen Ioanni Pistorio Suppriori vnd Sengern beide von Binstatt/haben sich vmb dises Kloster gantz wol vnd herrlich verdient: quorum mentionem honoris & obseruantiæ ergo hoc loco prętermittere minimè debui.

XLIX.

Præmonstratenser/Præmonstrater Orden.

Diſe Verſamlung der Canonicorum iſt ein Geſchlecht der Auguſtiner/ ſo zu Hippone in Africa Auguſtinus ſtifftet/ daher auch jhr Regel genommen iſt/ Man nennet ſie Premonſtratenſer/ weil ſie vom Himmel ſind der Welt offenbaret/ an dem Ort ſo man neñt Premonſtratum in Dioceſi Laudunenſi/ Allda hat S. Northbertus ein reicher Mann auß Lotharingen diſen ſtrengen Orden erſtlich auffgericht/ vnter dem Papſt Gelaſio Tertio Anno 1120. Calixtus Secundus hat ſie beſtettiget. Zu Olweil vnd in der Wetteraw bey Fridberg zu Jlmſtatt haben ſie herrliche Klöſter. Sie tragen an ein weiſſen Rock/ darüber ein Leinwad/ der Mantel außwendig iſt auch weiß/ dardurch ſie von den Regulirern vnterſchiedlich erkennt werden. Sie werden auch vnter die Benedictiner gerechnet.

NOrthbertus war ein frommer Mann/
Darumb wolt er auch billich han/
Daß wir den Vorzug ſolten gar/
Erhalten bey der Chriſten Schar/
Mit aller Zucht vnd Ehrbarkeit/
Mit Keuſcheit vnd Gottſeligkeit/
Auff daß von vns die ander leuth/
Das lehrnten/ die noch lebten heut.

XLIX.

L. Reguliret/Canonici zu S. Gergen in Alga/vnd die Canonici, S. Ruffi.

Die Congregation der Clericorum Regularium oder die Geselschafft Canonicorum zu S. Gergen in Alga wöllen die rechte Augustiner seyn/welche Augustinus selbs in Dioces Hipponensi gestifft hat/wiewol sie Augustinum nicht als einen stiffter/sondern als einen instauratorem erkennen/davon sub num. 52. Laurentius Iustinianus Venetus primus Patriarcha Venetarum hat 1408 prope æstuaria Venetiarum diese restaurirt. Die Regulirer tragen allein außwendig schwartz/vnd weiß/Der Schepler mit der Kugel bedeckt das gantz Haupt/andere Canonici sind gantz weiß/Polydorus Virgilius sagt sie seyen blaw gekleidt/Die Eremite Augustiniani gestatten nicht daß dise die erste Augustiner seien. Hieher gehörn die Chorherrn/Canonici S. Ruffi. num. 72. auch ein Geschlecht der Augustiner/diesen gantz gleich/allein daß sie gar weiß sind.

EIn Regula so streng vnd hart/
Jst nicht am Orden hie gespart.
Sie sind ohn das all fromb von art/
Dann keiner je gefunden ward/
Den hett gelust zu leben zart/
Derhalben er mit fleiß deß wart/
Was jm befehlen thut sein Part/
Endlich wird es sein Himmelfarth.

LI.

Bogarden Orden in schwartz.

Der Bogarden Orden sind zween/der erst weiß / darvon numero 96. sub titulo alborum Spirituum, vnd dieser welcher schwartz gekleidt ist / Sie werden Bogarden genennt/weil sie der Baum vnd Garten pflegen/vnd sich deß Obs nehren/als wann man sagt/die Baumgärtner.

BOgarden in schwartz Kleidern hie/
Machen den vnterscheid/daß sie
Nicht gleich gehalten werden den/
So wir hernach bald werden sehn.
Dieselben tragen weiß/vnd heist
Jhr Orden auch der weisse Geist/
Das schwartz Kleid aber hie bedeut.
Daß sie jhr Sünd von Hertzen rewt.

LII. Augustiner Orden.

Der H. Augustinus hat gelebt zun zeiten Syriaci Ponti f. vnnd Basilij Magni anno 383. ist auß einem Heiden ein Christ worden/ starb anno 432. Possidonius hat sein Leben beschrieben/ Der Einsidler Orden von jhm genannt num. 58. stifftet er in der Wüsten ehe er Bischoff ward zu Hipponne in Africa/ da die Manicheer vberhand namen/ Xisto Pontifice anno 390. ordnet er ad exemplum Arnolphi 1 Abbatis zu Jerusalem/ dz seine Canonici/ so zuvor frey waren/ solten die drey Vota halten/ wiewol er die Ehe/ so post Votum contrahirt/ vnzertrennt haben wolt. Sie sagen die H. Apostel haben selbs disen Orden gestifft/ Dann als Christus gen Himmel gefahren/ vnd die Apostel auff dem Berg Zion berathschlagten was sie anfahen wolten/ haben sie endlich dise drey Vota einhelliglich beschlossen/ Augustinus aber hab sie wider erneuwert/ Sie sind schwartz/ oder fast graw gekleidt/ Daher haben die Regulirer/ Premonstratenser vnd andere jhr institutum.

DEr heilig Augustinus war/
Ein Gottes Mann/ vnd das ist war.
Denn wie er auff der Erden lebt/
Vnd in der bösen Welt hie schwebt/
Thet er viel guts der Christenheit/
Vnd halff jhr auch auß grossem Leid.
Darumb viel frommer Ordensleut/
Jhm trewlich deß noch dancken heut.

LIII.

Sclauonier Orden.

Dieser Orden ist in Wenden auffkommen/wie es der Name mit sich bringet/Er ist rot gekleidet vnd gehört vnter die Augustiner.

IN Wenden dieser Orden ist/
Erstlich entstanden/wie man list/
Darumb man jn Sclauonier nennt/
Weil er daselbst Christum bekennt.
Sie tragen rote Kutten an/
Das beten sie nicht vnterlan/
Christus wird geben jn den Lohn/
Für alles was sie han gethan.

Die new S. Marię Brüder.

Der Marien Knecht Orden / num. 19. welchen stifftet Philippus Thuscus Florentinus Medicus anno 1218. tregt vnden weiß vnd oben schwartz / Nach diser art ist hernacher ein newer Orden S. Marien Brüder gestifft / welchen Benedictus Vndecimus vnd nechst folgende siben Päpst bestettiget / vnd stattlich preuiligirt anno 1285. Dise tragen vnden schwartz vnd weiß darvber / Benedictus duodecimus gestatt jnen / daß sie möchten außwendig auch schwartz tragen / sind den Carmelitern gleich / Es sind auch Prediger Mönch / so genennt werden die Frauwenbrüder.

DEr neuw vnser Frauwen Orden
Jst auß andacht gestifftet worden /
Sie lieben Gott von gantzem Hertzen /
Denn Gott lest nicht mit worten schertzen.
Sie tragen schwartze Kleider an /
Gleich wie gebürt eim Biderman.
Wiewol stund es damals auff Erden /
Wie jederman noch from wolt werden.

LV.

Obseruant/Barfüsser Mönch.

Anno 1212 Alexandro IV. Pont. stifft Franciscus Assisias die Minor Brüder/ 44 jar hernach kamen daher dise Obseruanten/sampt zehen andern Geschlechten/nach dem sie sich von den Prediger getheilt hatten/Dise sind den ersten gar gleich/nur daß sie kein Fleisch essen/ haben keine Hosen an/tragen Holtzschuh/vnd sind Eschen farb gekleidt/In Engelland sind sechs Klöster dises Ordens vnterm König Eduardo vnd Henrico Septimo gestifftet worden.

FRanciscus als er betet sehr/
Vnd führt ein Orden/der war schwer/
Bracht er auff solche weiß zu wegen/
Daß er geheilget ward dargegen/
Vnd lehrt viel tausent Menschen wie
Man Gott auff Erden diente hie/
Deß hat er noch sein Ordensleut/
Die dancken jhm deß täglich heut.

LVI. Kelch Johanniter/ Johannesbrüder/ Johannes Brüder de ciuitate.

Johanniter Orden de ciuitate fieng an zu Jerusalem beim H. Grab/ anno 1080. vnter den Sarracenern/ da ward neben andern auch S. Johann ein Kloster gebawt/ weil S. Johannis Vatter Zacharias sich an denselben ort offt gehalten hat. Andere wöllen er sey gestifft zu ehren Johanni dem Patriarchen zu Alexandrien/ genennt Eleemosynario/ weil er soviel vmb Gotts willen gab/ Imperatore Phoca/ Ecli beschreiben 1128. Belasio 2. Pont. Sie führen die frembde leut zum H. Grab.. Haben Augustiner Regel/ sind rot gekleidt/ haben auff der Brust ein Kelch. Daher kam Johannita Eques num. 47.

DAs rot Kleid/ das wir tragen an/
Gibt dir hie soviel zu verstahn/
Daß weil Christus das höchste Gut/
Mit seinem rosenfarben Blut/
Von Sünden vns gewäschen hat/
Sind wir nun rein durch selbe Bad.
Deß sollen wir ja nimmermehr/
Vergessen das ist vnser Lehr.

LVII.

Carmeliten/ Frauwen brüder.

Diß ist der ander Orden Mendicantium, werden Carmeliten genennt von dem Berg Elie Carmelo in Syria/ da haben viel Einsidler gewohnet/ die hat Almericus Bischoff zu Antiochien zu samen bracht/ daselbst ist ein Capell vnser Lieben Frawen gewesen/ da haben sie das erste Kloster gebawt/ Ir anfang fellt vntern Alexandrum Tertium Anno 1170. Aber 40 Jar hernacher vnter Innocentio Tertio hat Albertus Bischoff zu Jerusalem jhnen ein Regel gemacht auß Basilij Magni Constitutionibus/ Sie trugen erst ein bundten Rock von weiß vnd rot/ rund wie Elias. Honorius Tertius gab jnen ein weissen Rock/ darunter sie schwartz tragen/ vnd nennt sie vnser Frawenbrüder/ weil jhr Kloster so genannt ward.

Jhrn Stand die Carmeliten han/
Auß frembden Landen bracht heran/
In Syria Elie Berg/
Vervrsacht hat diß Göttlich Werck/
Allda zu ehrn Marie zart/
Ein Tempel erst erbauwet ward/
Daher sie han jhr Fundament/
Vnd Frauwen Brüder werdn genennt.

LVIII.

Augustiner Mönch/Eremiter.

Diß ist der erste Orden Mendicantium, welchen Augustinus stifft in eremo, ehe er ein Bischoff ward/andere sagen Carolus Granellus von Florentz/andere aber Rhedo Comes Montigranelli hab jn gestifft in Fesulanis Montibus probante Gregorio Vndecimo. Sie tragen schwartze Röck vnnd Schepler/darvnter weiß/schürtzen sich mit einem rauwen Gürtel/daran sind die Klammern auß Horn gemacht/Dise werden auch Wilhelmiter genennt/denn Wilhelmus Dux Burgundie begabet sie mit allem seinem Gut/ Hernach ist er noch ein mal restaurirt worden von Joanne Bono Mantuano. In disem Orden ist Lutherus gewesen/ Zu Vrbin ist ein neuwer Eremiter Orden/ disem fast gleich/gestifft von Petro Hetrusco ex Pisis/Der Klöster sind zwantzig in Italia.

FRomb seyn wie es noch war ein Ehr/
Da hielt man disen Orden höher/
Denn er darumb ward eingestifft/
Daß man darinn die heilig Schrifft/
Erlehrnen solt/vnd Gott den HERRN/
Mit Demut/fasten/beten/ehrn/
Vnd folgen nach dem heilgen Rath/
Sanct Augstini mit der That.

LIX.

Knodler/Barfüsser Mönch/ Cortigeri, Minores.

Diß ist ein Orden Mendicantium, ist gestifft von dem H. Francisco Assisiate auß Vmbria in Italia/ anno 1212. Alexandro Quarto Pont. welcher als er ein zeitlang im Augustiner Orden war/ trug Schuh vnd ein rauhen Gürtel/ gedacht er daß Christus seinen Jüngern befohlen hette/ sie solten nit zween Röck tragen/ vnd kein Täschen/ fieng derhalben ein neuwen Orden an/ trugen ein einfachten Rock/ von farben wie die Woll an jr selbs war/ gürt sich mit einem Strick/ gieng barfuß/ begab sich auff das Gebirg Appenninum/ an das ort Auerna genannt/ hielt sich demütig/ nennt seine Mönch schlecht Minores/ Honorius bestettigt sie/ darauß sind hernach eilff Familie entstanden/ Nach zwey Jaren zehlt Gregorius Franciscum vnter die Heiligen. Diser Orden hat sich gemehret/ daß zu einer zeit/ wie Sabellicus 9. Ennead. 9 bezeuget 60000. Klöster voll gewesen seyn/ Sie theilten sich von dem Prediger Orden.

FRanciscus disen Orden stifft/
Er lehret sie die heilig Schrifft/
Befahl daß sie mit arbeiten/
Vnd fasten sich casteieten/
Vnd zum warzeichen der Demut
Minores nennt sein Constitut/
Die seiner Regel folgen nach/
Es sind jhr viel noch heut zu tag.

Prediger Mönch/ Dominicaner/ Frawen Brüder.

Diß ist auch ein Orden Mendicantium, Dominicus Calaguritanus auß Hispanien ein Canonicus fieng newe Obseruation an/ Zog ein weissen Mantel vber ein schwartzē Rock/ vnd prediget mit seinen Gesellen das Euangelium hin vnd wider/ daher sie Prediger genennt sind/ zu Tolosa hat er die Albigienser Secr gestillet. Honorius 3. bestettiget sie anno 1220/ Gregorius zehlt Dominicum vnter die Heiligen/ von disem ist ein neuwer Orden entstanden/ genannt der Newprediger Orden/ vnser Frauwen Brüder/ vide num. 54. Sabellicus vnnd Gilbertus Genebrardus in seim Chronico bezeugen/ daß zu einer zeit jrer 4143 Klöster vnd darinn 80490. Mönch seien gewesen/ ohn die sich in Armenia vnd India hielten.

DOminicus sein Orden nennt
Die Prediger/ weil er bekennt/
Vor aller Welt die rechte Lehr
Deß Euangelij/ die Ehr
Hat er erlangt mit grosser Noth/
An der Albigienser Rott/
Die er hat durch das Göttlich Wort/
Gedempfft/ so kam sein Orden fort.

LXI.

Schwertbrüder/Ritter Orden.

Diß ist ein Ritter Orden/Mainradus Bischoff zu Riga in Liffland Anno 1186. versamlet jhn wider die Vngläubigen in der Littaw/ gab jnen ein weiß Kleid darauff Creutzweiß zwey rote Schwerter Anno 1200. (kan nicht eigentlich wissen/ob man sie auch S. Jacobs Orden nennet) Dise schlugen sich zu den Teutschen Herrn in Preussen/machten ein Orden drauß/ gewannen Liffland durch langwirige Krieg/ Anno 1350. vnd befestigten das Land wider die Littäuwer/ Sind also heutigs tags Teutsche Herrn.

ZWey Schwerter rot von Farben hie/
Sihstu an vns/ bedeuten sie/
Daß wir im Glauben festiglich/
Streiten vnd fechten Ritterlich/
Mit den Ertzfeinden Christlichs Bluts/
Drumb seind wir eines dapffern Muts/
Vnd bitten Gott/daß er vns wolt
Darfür im Himmel zahln den Sold.

LXII.

Die Scheer Brüder.

Diese Bruderschafft tregt gantz weiß/ hat zum Kenntzeichen ein Scheer auff der Brust.

DJe Ordensbrüder mit der Scheer/
Sind alle fromb/ sie beten sehr/
Die Kapp der Rock mit allem fleiß/
Jst vberall an jnen weiß/
Vnd so einer gestorben ist/
Vergeben sie zu aller frist/
Denn diß ist jhres Ordens Eid/
Sie sind allzeit darzu bereit.

LXIII.

Stern Mönch.

Der erst Stern Mönch Orden / tregt keine schwartze Kutten an / hat einen Stern auff der Brust / ist Carmeliter Regel.

SJh dieses sind die Stern Mönch hie /
Vnd tragen eine Kappen sie /
Sie beten / fasten / singen sehr /
Vnd predigen sehr gute Lehr /
Wenn nur die leute recht vnd wol /
Sie verstünden / wies billich seyn soll /
So würd Christus der helle Stern
Vns leuchten vnd viel Glück beschern.

LXIIII.

Stern Brüder/ Stern Herrn.

Diß ist ein Geschlecht der H. Ritterschafft/ haben ein Stern auff der Brust/ mögen den Stern vnd Kleider/ von Farben tragen/ wie sie wöllen/ tragen keine Kappen auff dem Haupt/ wie die vorigen/ gehen ehrbar gekleidt.

WElchen der Morgenstern recht leucht/
Christus der HErr/ der förcht kein Seucht
Im Finsterniß/ denn er das Licht
Der gantzen Welt klärlich ersicht/
Denselbigen den waren Stern/
Thun wir von grund deß Hertzen ehrn/
Vnd vnsern Orden darnach nennen/
Darbey kan man die Sternherrn kennen.

LXV.

Venceslaer Orden/Venceslaiten.

Wenceslaus/Polonus natione, Episcopus, stifft disen Orden/baut ein schön groß Kirch darzu/ schrieb jhm eigene Regeln für/ Sie sind gar Weiß gekleidt/ vnd tragen ein Hauptdecken oder Kappen/wie die Weiber in Franckreich.

EIn heilgen Orden frommer leut/
Der man gar wenig findet heut/
In Weissen Kleidern schön vnd rein/
Stifft Bischoff Wenceslaus ein/
Darmit wolt er anzeigen recht/
Daß man Gott nur solt dienen recht/
Mit reinem Hertzen/darinn sey
Nichts vnreins vnd kein Heucheley.

LXVI.

Moschelbrüder / Jacobs Brüder.

Die Jacobs Brüder auß Engelland / oder die Pilger so zu S. Jacob ziehen / tragen Geelgrauwe / oder Sandgrawe Mäntel / vnnd sind die Moschel behengkt / welches jhr Kentzeichen ist / daß sie zu S. Jacob gewesen sind / Es soll in Engelland auch ein Ritter Orden S. Jacobs seyn / darvon hernacher num. 68. gemeldet wirdt.

IN Engelland gar nah am Meer
Daselbst geschicht gar grosse Ehr /
Wenn einer thut daselbst hin wallen /
Dem heilgen Jacob zu gefallen /
Denn henckt man jm viel Moschel an /
Ein Stab muß er in Händen han /
Darbey kennt man denselben Mann /
Daß er die Wallfarht hab gethan.

LXVII.

Nollhart Brüder.

Die Nollhart Brüder gehn mit den Krancken vmb / vnnd tragen sie auch zum Grab / Sind rawgrauw gekleidet / darvber haben sie einen schwartzen Schepler / Heissen Nullbrüder / von dem Lateinischen Nullus, welches bedeutet jhren geringen Stand / oder aber von einem Nolhardo jhrem Stiffter / ist doch allbeid vngewiß.

DJe Nullhards Brüder sind gar frumb /
Sie gehn gern mit den Krancken vmb /
Sie dienen jn in Lieb vnd Leid
Bey Tag vnd Nacht / rauch ist jhr Kleid /
Von grauwer Woll schlecht zugericht /
Ein schwartzer Schepler sich drumb flicht.
Sie dienen Gott dem HERRN also /
Deß werden sie im Himmel fro.

Jacobiter/Jacobs Brüder mit dem Schwerd.

Das ist der rechten Ritter Orden einer / vnter dem Papst Alexandro III. welcher sie bestettiget. Petrus Ferdinandus ist jr erster Meister gewesen / welcher sie versamlet in Hispania anno 1158. tragen vnden schwartz/oben weiß/vnnd haben ein Schwerd in der Hand/Es sind auch andere/die haben rot Schwert auff der Brust/vide num. 61. Item in Engelland ist auch ein Ritter Orden S. Jacobs/der hat ein Moschel auff der Brust/ Sind nicht die Moschelbrüder numer. 66.

JN deß heilgen Jacobs Nammen/
Kam dise Brüderschafft zusamen/
Inwendig sind sie schwartz gekleidt/
Außwendig ist von Weiß bereit
Der Mantel den sie tragen an/
Ein Schwerdt sie in den Händen han/
Die Christenheit zu schützen frey/
Wider deß Türcken Tyranney.

LXIX.

Der Saluator Orden/ Quiopetini.

Der Orden oder die Congregation der Canonicorum S. Saluatoris oder Seruatoris/ gehört auch vnter die Augustiner-Frater Franciscus Bononiensis stifft jhn bey Senis in Scopeto, Anno 1365. Vrbano V. Pont. Scephanus vnd Jacobus Gebrüder haben jn zu Senis instaurirt/ vñ den Papst Gregorium Vndecimum lassen bestettigen. Sie werden Quiopetini/ Escopetini vnd Scopetini genennet/ tragen gar weiß. Daher sind die Jesuiter oder Jesuaten zu Senis erst entstanden/ welche Papst Vrbanus Quintus anno 1268. bestettiget/ gab jhnen weisse Röck/ viereckete Hauptkappen/ rauhe Gürtel/ Holtzschuh/ darnach ein Violbraunen Mantel darvber/ darvon nu. 27. vnd num. 81. sub Jesuitis.

DEr Seligmacher aller ding
Christus der HERR ein Knecht gering
Ist worden für die Sünd der Welt/
Derselbig vns allein gefellt/
Den ruffen wir an jn der Noth/
Vnd bitten jn den treuwen Gott/
Daß er vns selig machen wolt/
Vnd sey stets vnserm Orden hold.

G

LXX.

Lazaritę, Marię Magdalenę Brüder.

Der Orden S. Mariæ Magdalenæ oder Lazari hat seinen Namen von dem ersten Kloster Mariæ Magdalenæ/ so jhr zu ehren beim H. Grab gebauwet ist worden/ wie es die Sarracener einhatten Anno 1160. Sind Augustiner Regel/ es sind aber zweyerley Geschlecht dises Ordens/ das erst tregt nur ein grob dünn Erdfarb Kleid/ vnd nennen sich Actiuos/ behelffen sich mit Kraut/ Rüben/ Rettich/ ꝛc. Die andern tragen vnden schwartz vnd außwendig weiß/ dise werden Contemplatiui genennt vnd essen allerley gute Speiß.

SO pflegt der Orden herzugehn/
Der Büsserin sanct Magdalen/
Ein Schwester Lazari die war/
Welcher im Grab stanck gantz vnd gar/
Weiß Kappen/ Schwartz sie drunder han/
Sanct Lazarum sie beten an/
Vnd Magdalenam auch zugleich/
Die bitten Gott im Himmelreich.

Die Willige Armen/ Capuciner/ De Capucino.

Diß ist ein Geschlecht der Barfüsser Mönch/ oder Minoriten/ welche stifft der H. Franciscus Asisias, Halten auch seine Regel/ Diese sagen / daß sie mit jhrem Rock gantz vnd gar gekleidt gehen eben wie der H. Franciscus selbs/ Gehen barfus/ haben kein hembd vnd kein Hosen an/ Jr Armut ist jn lieber/ dann andern groß Reichthumb.

ACh wie war doch die Welt so frumb
Vor disen Jaren vmb vnd vmb/
Sie suchten Gott durch groß Armut/
Gantz williglich/ vnd all jhr Gut
Verliessen sie daß sie mit Ruh
Gott dienten/ Sie trugen kein Schu/
Ein Crucifix hatten jhr Hendt/
Die Willig Armen man sie nennt.

LXXII.

Chor Brüder Orden.

Diß ist das ander Geschlecht der Regulirer / darvon seh weiter numer 50. Sie sind auch Augustiner / Sie führen aber kein streng Leben/man nennet sie die Chorbrüder/Sind gantz Schwartz gekleidet / Polydorus Virgilius gedenckt eines Ordens vnter den Creutträgern / spricht sie haben keine strenge Satzungen/tragen einen Schwartzen Rock / darauff ein Rot vnnd Weiß Creutz/Sie sind vnd halten Augustiner Regel/ doch kan ich eigentlich nicht wissen/ob es dise oder andere seien darvon Polydorus saget.

DEr Orden Regulirer Schar
Jst heilig/Aber doch nicht gar
So streng gleich wie die Clerici/
Denn diß sind Chori Domini
Genennt/Dieweil sie jhres Chor
Gar fleissig warten/ vnd zuvor
Mit Psalmen/Beten/Gott den HERRN
Jn andacht pflegen zuverehrn.

LXIII.

Der Rhodiser Herren Ritterstand.

Bey dem H. Grab Anno 1080. vnter den Sarracenern fieng an S. Johannis Orden/darauß kamen die Johanniter Herrn/Anno 1305. vnnd war Raimundus der erst Johanniter Meister. Clemens Quintus verordnet jhn die Insul Rhodiß/ welche sie einnamen Anno 1308. wohneten drin/ vnd nenneten sich daher Rhodiser Herrn/ Die Tempelherrn nachdem sie gemetzget worden/ holffen jhn zu grossem Gut/ Etliche sagen König Godefridus zu Jerusalem hab in die Insul erst preiß geben/ welche sie Ritterlich beschützt haben biß anno 1523/ da sie im Januario vom Türckischen Keyser Solymanno wider erobert ward/ demnach namen dise Ritter eyn die Insul Maltham/ Sie tragen schwartz/ führen ein weiß Creutz in einem schwartzen Feld.

WJe noch Rhodiß der Christenheit
War zugethan/ offt mancher Streit
Durch disen teuwren werden Orden
Dem Türcken ist gelieffert worden/
Aber nach dem es Gott gewandt/
Der alles hat in seiner Handt/
Halten sie sich in Melite
Nun mehr/ Gott geb daß es besteh.

CXXIV. Die Teutsche Herrn/ Ritter vnser Lieben Frauwen.

Anno 1190. nach der Eröberung Jerusalem stifft disen Orden ein Teutscher Edelman/ nennet sie vnser Frauwen Ritter/ von jrem Hauß daselbst S. Marie Frauwen dedicirt/ Sie müssen all von gutem Teutschen Adel seyn/ Halten Augustiner Regel/ trugen etwan Weiß Röck/ vnnd Schwartz Creutz darauff. Henricus von Waldpolt jr erster Teutscher Meister starb Anno 1200. Darnach als sie Ancon oder Ptolemaidem vorloren/ erlaubt jhn Hertzog Conrad von Massaw/ vnd der Keyser Preussen zu bekriegen. Anno 1226/ da eröbert Herman von Saltza das Land durch langwirige Krieg/ endlich hauweten sie Marienburg bey der grossen Eich/ Von den Tempels Herrn bekamen sie groß Gut/ Die Schwerdbrüder num. 61. theten sich zu inen/ vnd eröberten Liffland/ Der König auß Polen ward Lehenherr vber das Land durch ein Vertrag Anno 1466. vnd 1525. Das öberste Teutsch Hauß/ war erstlich zu Jerusalem/ darnach zu Ptolemaide/ darnach zu Venedig/ darnach zu Marpurg in Hessen als sie in Liffland kriegten/ darnach zu Marienburg in Preussen.

DJe Teutsche Herrn nennt man den Orden/
Jhr Tugent ist durchauß kund worden/
In allen Ritterlichen Thaten/
Bey grossen Herrn vnd Potentaten/
Vor andern sie das Teutsche Blut
Trewlich erretten/ vnd zu Gut
Der Christenheit jhr Leib vnd Leben/
Offtmals thun in Gefahr hingeben.

Maltheser Herrn.

Vom Johanniser Orden kamen Johanniter Herrn / darauß worden Rhodiser Herrn/ Als dieselbige Rhodis verloren Anno 1523. gab jn Carolus Quintus Maltham etwan Melice genañt/ ein/Anno 1529. mit dem geding/daß sie stettig vier Galleen solten halten. Diese Insul beschoß der Türck hefftig acht gantzer Tag Anno 1551. hatte 150 Segel darfür. Anno 1565. ist sie den gantzen Sommer vom Türcken belägert gewesen/alles vergebens/Die Ritter nennen sich nunmehr Maltheser Herrn / Sind schwartz gekleidet/vnnd führen weisse Creutz/ Die Insul ist vier Meil lang vnd halb so breit/hat schöne Weiber/hübsche kleine zottechte Hündlein/so teuwer verkaufft werden/kein gifftig Thier ist im Land/deß sie dem H. Paulo dancken.

O Je jetzunder in Maltha sin/
Die warn Rhodiser Herrn vorhin/
Ein Weisses Creutz derselbig Stand
Führt/ vnd hat vmb ein Weiß Gewand/
Sie tragen vmb ein schwartzes Kleid/
Weils jnen thut von Hertzen leid/
Daß jetzt der gransam Christen Feind
So gar viel in Europa seind.

LXXVI.

Vngerische Ritter.

Die H. Ritter in Vngern tragen vnden einen Blutfarben Rock/ drüber Liechtrot/ Etliche tragen Weiß/ haben ein grün Creutz auff dem Kleid oder auff der Brust.

IN Vngern ist ein Orden teuwer
Wider den Türcken vngeheuwer/
Vnd Gott zu Ehren auffgericht/
Derselbig hat sich gantz verpflicht
Mit Leib vnd Leben/ Allezeit
Zu streiten für die Christenheit/
Verleih jn O HERR Jesu Christ/
Daß sie siegen zu aller frist.

LXXVII.

Brigittiner Mönch.

S. Brigitta ein fromme Königin auß Schweden zog in jhrem Wittwenstandt gehn Rom / Anno 1370. in welchem Jar Vrbanus Quintus starb / welcher jhren Orden zuvor bestettiget / darinnen Mönch vnd Nonnen in eim Kloster vnd einer Kirchen bey einander waren / vnd hatten all nur eine Abtissin / Etliche sagen Basilius hab den Orden erst gestifft in Grecia / S. Brigitta aber hab jn ernewert / vnd die Mönch von jn geschieden / daß die Nonnen oben vnd die Mönch vnden wohneten / oder in sondern Klöstern neben einander weren / Sie halten Augustiner Regel / Die Mönch tragen ein Rhusgrauwen Rock / fornen ein rot Creutz in eim Rinck / Etlich tragen Eschenfarb vnd haben ein schwartz Creutz drauff / num. 84. folget diser Art Nonnen Tracht.

BRigitta hat ein Weltlich Pracht
Für eitel Vppigkeit geacht.
Sie diente Gott dem Herren wol /
Gleich wie ein frommer Christ thun soll /
Derhalben sind viel frommer leut
Nach jhr gerathen / welche rewt
Die böse Welt / vnd sind mit summen
In S. Brigitte Orden kommen.

Wilhelmiter Orden.

Der Wilhelmiter Orden hat seinen Namen vom Hertzog Wilhelm auß Burgund/ist gleich einer mit den Eremitis Augustinianis. Denn der H. Wilhelm als er keine Kinder hatte/gab er sein Gut den Augustinern/vnd instaurirt also den gantzen Orden/Kleidet sie Schwartz/ Darnach ist er noch ein mal restaurirt worden von Johanne Bono Mantuano / Alexandro Tertio Pontif. Anno 1166. oder Alexandro Quarto. Anno 1256. Außdisem Orden ist Martinus Lutherus gewesen. Bedachter H. Wilhelm bauwet auch der Cluniacenser Kloster/Johanne Vnde cimo Pont. durch rath Ottonis oder Oditij Abbatis/ den andere Bernonem nennen.

VOn Hertzog Wilhelm auß Burgund
Hat diser Orden hie sein grund/
Weil jn Gott hat begabet mild
Mit grossem Gut/ vnd er nicht zielt
Erben darzu/ stifft er die Gaben
Zu Gottes Ehr/ vnd also haben
Die Augustiner sich gemehrt/
Weil sie so reichlich warn verehrt.

LXXIX.

Granmontenser/Granmonteser Orden.

Stephanus ex Auernia, ein Gasconier auß Franckreich eines herrlichen Geschlechts/stifft disen Orden Vrbano II. Pont. Anno 1076. oder Alexandro II. Pont. Anno 1016. oder Gregorio Septimo. Der Orden hat sein Namen von dem Berg/darauff deß Ordens erst Kloster gebauwet ward/als sagte man die Mönch vom grossen Berg. Sind ein Geschlecht der Benedictiner/Sie haben viel sondere Regel/sie tragen ein hart härin Hembd/wie die Cartheuser/von schwartz Pferds Haren zu sammen gedreht/vnd sonst sind sie gantz schwartz gekleidt.

EGrandimontenser Mönch Geschlecht/
Findt man an jhrem Orden recht/
Ein Pantzer Hembd sie tragen an/
Han Bärt/vnd in der Kappen gahn.
Die Kapp ist schwartz vnd gehn barfuß/
Drumb man dieselben loben muß/
All Orden wie sie vorher gahn/
Keinen so schwerlich funden han.

Die Geißler.

Dieser Orden wird genent die Geißler / welche sich selbst mit Geiseln hauwen / jre Sünd darmit zu büssen / Diser art sind gewesen die Niniuitæ / Bat tus vnd seine Gesellen / vnd ist anno 1349. durch die Albienser widerumb erneuwert / vnd vom Papst Clemente Sexto vnd Keyser Carolo Quarto außgerottet / endlich ist ein neuwe Sect der Disciplinanten in Hispanien darauß entstanden.

SJh diser Orden jämmerlich
Mit Geißlen so zerschmeisset sich /
Daß vber jhrem gantzen Leib
An jn kein gantzes Häutlein bleib /
Damit sie büssen jhre Sünd /
Vnd achten sich für Gottes Kind /
So lieb was jn das Himmelreich /
Wo findt man jetzund jhres gleich?

LXXXI. Jesuiter/Theologi societatis Iesu.

Numer.69.vnter dem Saluators Orden/vnd num.27. ist der Jesuaten gedacht/welche fast einen Namen haben mit den Jesuitern/ vnd leßt sich ansehen/als wann der Jesuiter Orden daher genommen sey/denn sie beyde noch Meß halten/ nur beten vnd lesen/vnd zugleich Apostolici genennt werden. Egnatius Longiola ein Freyherr auß Hispanien/ vnd ein Kriegs Oberster vnter dem Carolo Quinto als er im Thiergarten geschossen/vnd darnach wider gesund ward/ begabe sich in der Einsiedler Standt/ blieb darinn 7.jar/darnach zog er gen Rom/stifft das Jesuiter Collegium anno 1537.vnd ward von Paulo Tertio bestettiget Anno 1540. Diß Collegium hat Gregorius Tertius statlich begabet / daß man järlich 100 Teutschen Jüngling darinn zum studiren freyhalten vnd erziehen soll. Sie ziehen in die new Insulen vnd predigen den Vngläubigen das Euangelium/darinn jhrer etlich seyn gemartert vnd vmbbracht worden/Jacobus Laines kam nach Egnatio.

DJe Jesuiter haben sich
Versehen gar fürsichtiglich
Mit Tugenten vnd guter Lehr/
Darinnen sie sich vben sehr/
Sie sind gelehrt / vnd jhr studiern
Muß man gar höchlich commendirn/
Vnd billich rühmen jhre Kunst/
Darvon sie haben Ehr vnd Gunst/

LXXXII.

Cartheuser Mönch in schwartz.

Anno 1080. war ein gelehrter Mann zu Paris genannt Bruno von Cöllen/ diser hört von einem verständigen verstorbenen Menschen diß Wort/ Das recht Gericht Gottes hat mich verdam̃t/ Als er diß höret/ nam er sechs Gesellen zu sich vnd zog in Diocesin Gratianopolitanam/ allda gab ihme der Bischoff jnn ein Ort/ den man die Carthaus nennt. Hugo der Bischoff wurd selbs ein Ordens Mañ/ Sie tragen härin Hembder/ weisse Röck/ schwartze Kappen/ ein Kugel auff dem Haupt/ essen kein Fleisch/ alle Sonnabend fasten sie zu Wasser vnd Brot/ jeder jsset besonder in seiner Cell/ reden nichts mit einander bleiben stetig in jhrem Kloster/ vnd keine Weibspersonen kommen in jhre Kirch.

CArtheuser von dem Ort genannt/
Da erst der Orden ward bekannt/
Führen ein schweren harten Stand/
Von Haar sie tragen ein Gewand/
Sie reden nichts/ doch beten sehr/
Essen allein/ doch nimmermehr
Von Fleisch/ vnd wenn ein Weibsperson
Käm in jr Kirch/ das wer ein hon.

Grauwe Clariſſin/S. Clare Orden.

Die Jungfraw Clara Aſſiſias lehrnt von dem H. Franciſco viel gu-
ter Lehr/ſtifftet darnach auch ein Orden darinn mehrertheils Weibsperſo-
nen waren/Halten Franciſci Regel/ſind graw gekleidt/num. 92.
folget ein ander Orden S. Claræ in Weiß
gekleidet.

O Wer es noch vmb dieſe zeit/
Da man noch liebt die Frommigkeit
So ſehr als wie es damals war/
Wie noch lebte die Jungfraw Clar/
Dieſelbig hat zu Gottes Ehr
Den Orden angefangen ſchwer/
Darinn man möcht demütiglich
Dem HERREN Chriſto ſchencken ſich.

Brigittissin.

Diſes ſind S. Brigitte Nonnen/ gehören zu dem Orden der Brigitiner Mönch num. 77. denn ſie jhr Kloſter beyſammen haben/ geſtifftet von S. Brigitta einer Königin auß Schweden / welche ſchöne Gebetlein vom Leiden Chriſti geſchrieben hat/ Etliche meynen Baſilius hab jn geſtifft/ S. Brigitta aber hab jn erneweri/ vnter dem Papſt Vrbano 5. Sie tragen Eſchenfarb vnd ſind auff dem Haupt mit einem Band gleich eim Creutzlein vmbbunden.

BRigitta war ein Königin
Auß Schweden / vnd ſtund all jr Sinn/
Wie ſie möcht Gott dem HERRN allein
Dienen nicht mit eim falſchen Schein/
Drumb ſtifft ſie diſen Orden ein/
Den Chriſtlichen Jungfräuwelein/
Groß Gut ſie darzu gab/ Nun merck
Ob das nicht ſey ein Chriſtlich Werck.

LXXXV.

Sehellöckerin.

Dieser Orden ist gestifft/daß er im Spittal der Krancken warte/vnd die frembden auffnemme/Man nennt sie die Sehellöckerin/Sie tragen Schwartz Schepler/sind sonst Weiß gekleidt.

DEr Orden hie der Armen pflegt/
Vnd einen schwartzen Schepler tregt/
Sonst ist er Weiß durchauß bekleidt/
Vnd im Spittal helt er sein Eidt/
Mit guter Wartung Armer Leuth/
Dasselbig diß Figur bedeut/
Ein Schwartzen Schepler tragen sie
Vnd ein Weiß Kleidt/das sicht man hie.

LXXXVI.

Graw Süster.

Diß sind Weibspersonen/so in sonderheit darzu verordnet werden/daß sie der Krancken warten vmb jhren Lohn/sind schwartzgraw gekleidt.

DJe Alten han geordnet wol/
Daß man der Krancken warten soll/
Auch haben sie darzu bestellt
Ein sondern Orden in der Welt
Von Frauwen manches Kloster voll/
Welche der Krancken pflegen wol/
Dardurch sie alle Seligkeit
Erlangen dort in ewigkeit.

Frey Klosterfrauw.

Diß wird ein Frey Klosterfraw genennt / Denn nach dem sie dreissig Jar in eim Kloster gewesen ist / in welcher zeit sie zehen Jar muß lehrnen / die ander zehen Jar jhr Ampt versehen / vnd dann die letzte zehen Jar andere Nonnen anführen / ist sie darnach frey / vnd hat macht zu freyen / nach dem es jr gefellt.

EIn Kloster Fraw so frey nun ist /
Mag freyen nach dem sie gelüst /
Wenn sie gewest ist treissig Jar
In eim Kloster zusammen gar /
Vnd zehen Jar mit lehrnen hat
Gehalten auß / vnd zehen that
Die Meß versehen / auch zehen war
Der Obersten ein in der Schar.

LXXXVIII.

Reuwerin.

Auß dem Orden S. Clarę/welche jr Constitutiones von S. Franciſco hat/iſt auch entſprungen diſer Orden/ſo die Pœnitentzerin inn haben/ſo man Reuwerin nennet/ſind weiß gekleidt.

DJß iſt ein Pœnitentzerin/
Vnd iſt der Sententz jhr im Sinn/
Daß ſie jhr Leben wil fürbaß
Mit Reuw vnd Buß wie billich was/
Zubringen in eim weiſſen Kleid/
Weil nun der HERR Chriſt ſelbſt tregt leid/
Vber das jrrig Schaff iſt Freud
In dieſem Orden hie bereit.

LXXXIX.

Canonisin.

Dieser Stand tregt Weisse Kleidung vnd einen Schwartzen Mantel drüber.

WEnn beten vnd zur Kirchen gehn
Bey Gott dem HERRN kan wol bestehn/
So hat gewiß der Orden hie
Ein grossen Vortheil/dieweil sie
Sind also fromb vnd heilig leut/
Als jrgend wo noch leben heut/
Vnd halten sich züchtig vnd frumb/
Das halten sie für groß Reichthumb.

XC.

Catharinissin.

Disen Orden stifftet S. Catharina Senensis ein Märtyrin Anno MCCCLXXII. oder MCCCCLV. Nicolao V. Pont. tragen vnden Weiß/ vnd oben Schwartz.

SAnct Catharina schön vnd klar
Ein Königliche Tochter war/
Sie liebte Gott vnd lebte wol/
Vnd war deß heilgen Geistes voll/
Darumb sie leidt den bittern Tod/
Das ewig Leben gab jhr Gott/
Die hat gestifft den Orden ein
Den man noch nennt sanct Catharein.

XCI.

Ley Süster.

Diser Orden ist auch S. Catharin zu Ehren gestifft/ halten aber nicht so strenge Regel/ sind weiß gekleidet.

DEr Orden in dem Weissen Kleid
Der ist den Jungfrauwen bereit/
Die Gott von Hertzen lieben sehr/
Vnd bitten jhn noch täglich mehr/
Daß er jn ja deß Himmels Ehr
Nach disem Leben dort bescher/
Diß hat durch jhr Gottselig Leben
Sanct Catharina der Welt geben.

XCII.

Clarissin.

Auß dem Orden S. Clarę/welche von Fraciscо jhre Constitutiones hat/ist entsprossen diser Orden. Num. 63. ist auch S. Claræ Orden beschrieben/deren Geschlecht ist auch diser Orden/ doch vnterschiedlich im Kleid/ Denn dise tragen gar weiß/ vnd auff dem Haupt Schwartz.

TVgend ist aller Ehren wert/
Frombkeit die wirdt von Gott beschert/
Diß sicht man an dem Orden wol
Zun Weissen Frauwen Ehren voll/
Sie singen/fasten/beten sehr/
Jhr Orden ward jn doch nicht schwer/
Das macht sie haben Gott den HERRN
Für Augen vnd in grossen Ehrn.

XCIII.

Kugel Herrn/ Cappelbrüder.

Dieser Orden fieng an Anno 1283. vnd tregt blauw/ rot vnd schwartz durch einander/ vnd ein Hauptkappen/ oder Kugel/ wie die Bauwersleut in Teutschland.

DJe Kugelherrn vor zeiten seyn
Vnd noch in einem grossen Schein
An vielen Orten da man noch
Die alt Religion helt hoch/
Sie tragen bundte Kleider an/
Zu Marpurg sie ein Kloster han/
Doch ist der Orden nicht mehr drin/
Denn die Leuth halten nichts von jhn.

XCIV.

Stülbrüder/Orden Misericordiæ.

Diser Orden wirdt genennt der Orden Visitationis, oder Misericordiæ, oder Charitatis. Er besucht die Krancken/begräbet die Todten/ tregt vnden ein Schwartz Leinen Hauptkapp/vnnd ein Rußgrauwen Mantel.

DEr Krancken warten mit gebür
Vnd todte Leicht außtragen wir/
Denn dieser Dienst eim Christen gut
Gebüret/dardurch er sich thut
Mit Gott dem HERRN versühnen wol/
Vnd bey den Menschen billich sol
Mit danckbarkeit belohnet seyn/
Wenn man noch hielt die Liebe reyn.

XCIV.

Oelberger Mönch/Oliuetbrüder.

Diß ist ein Geschlecht der Benedictiner/ fieng erstlich an Anno 1407. zu Senis/denn der Hertzog zu Senis Bernardus Ptolemeus als er jhm fürnam ein new Leben zu führen/ begab er sich auff einen Berg für der Statt/ nennt jn den Oelberg nach dem Oelberg/welcher bey Jerusalem ist/daher sie auch Oelberger genennt werden/ Gregorius hat sie bestettiget/ Sie sind gar weiß gekleidt/ Bonifacius Octauus hat sie außgerottet/ vnd liß den Obersten deß Ordens zu Viterbt jämmerlich vmbbringen/welcher nur in eim Hembd ohn Hosen mit blossem Haupt pflegt zu gehen.

JErusalem die heilge Statt
Den Oelberg für jr ligen hat/
Da Christus vnser HERR Gott hat
Jn eim blutigen Schweiß gebadt/
Nach disem Berg der Orden hie
Genennet wird/ auff daß nun sie
Desselben weren eingedenckt/
Jst jhn ein Weisses Kleidt geschenckt.

Weiß Geistbrüder/oder Bogarden.

Diß ist der erst Bogarden Orden in Weiß gekleidt/ so man Weiß Geistbrüder nennet/der ander ist auch angezeigt num. 51. fieng an vnterm Bonifacio I. Der Nam Bogarden ist vom Baumgarten/ darmit sie vmbgehen/herkommen.

WEhr Adam noch im Paradeiß/
Da er der Baum wartet mit fleiß/
Müßt er in diesen Orden sich
Begeben/dann allhie sih ich/
Daß sie deß Obs mit Danckbarkeit
Geniessen/vnd sie sind bereit
Zu loben vnd zu ehren Gott
Für dise Gaben frü vnd spot.

XCVII.

Spigelhern/Speculirer.

Diß ist ein Orden der Ritterschafft / Sie tragen vornen ein Creutz/ ein runden Spigel oder Circkel / vnden sind sie Schwartz gekleidt/ vnd haben ein Weissen Mantel drüber/ es ist ein alter Orden/ helt sich in Italien.

DJe Spigelherrn in jhrm Conuent
Sind Frombkeit halben wol bekennt.
Sie han ein Circkel auff der Brust/
Darauß wird jederman bewust/
Was jn das Creutz wil zeigen an/
Es ist fürwar die beste Fahn/
Die man in diesem Leben mag
Führen/ als nemlich Rew vnd Klag.

XCVIII.

Cartheuser Brüder/oder Leyen.

Diß ist das dritt Geschlecht der Cartheuser / sind Leyen/tragen vnden Weiß vnd einen grauwen Rock drüber/halten nicht so strenge Regel/ wie die andern/was von den Cartheusern zuwissen ist / sehe num. 40. Carthusianus albatus,& num.80, Carthusianus atratus.

NAchdem nun die Cartheuser sind
Gemehret worden/wie man findt/
Ist daher kommen noch ein art/
Welche nicht leben gar so hart/
Doch halten sie jhr Regel auch/
Vnd sind gekleidt gar schlecht vnd rauch/
Sind Leyen vnd studirn sie nicht/
So schadts jhn nicht an jhrer Pflicht.

XCIX.

SpittalHerrn.

Papst Higinius befahl/daß man die Spittal/darinn man die Frembden Leuth vnnd Krancken auffnimpt/mit sondern Ceremonien einweihen solt/ darnach als viel Spittal gebauwet worden/sahen die Pontifices für gut an/daß man sie seguet/ vnnd solten die SpittalHerrn schwartz Geistliche Kleider tragen.

SJh wir haben die frommen Alten
Die Leut so lieb gehalten/
Daß sie jnen in sonderheit
Leut ordneten mit dem Bescheid/
Daß man der Armen pflegen thu/
Vnd stifften Häuser auch darzu/
Es ist gewiß ein Gottesdienst/
Gott wirdt jn geben gut Gewinst.

C.

Vespilloner Orden.

Diser Orden tregt die Todten zum Grab / ist in schwartz Leinwand gkleidt/ Kappen/ Kugel an jhnen ist auch schwartz.

BEstatt mit eim Christlichen Schein
Die Todten zu der Erden fein/
Spricht der Weiß König Salomon/
Deß wird dir in dem Himmel lohn
Vergolten/ darumb haben wir
In vnserm Orden dise Zier/
Welche gehört zur Trawrigkeit/
Der Mensch hat hie viel Hertzenleid.

CI.

Disciplinanten/ Geißler in Hispanien.

Nachdem die Niniuitę/die Geisel Herrn/ Battus vnd sein Gesellen vnnd die Albienser nach einander außgerottet/ welche sich mit Geißlen castigirten/ist endlich entstanden diser Orden in Hispanien/ welcher sich ein tag für dem Carfreytag in der Oster Wochen mit Geißlen hänwt/darmit sie jre Sünde büssen/vnd deß Leiden Christi sich theilhafftig machen wöllen/Man nennt sie Disciplinanten/oder Geißler in Hispanien/sind in ein Weiß Leinwand gekleidet.

DJe Leut vor zeiten warn so gar
Heilig in einer grossen Schar/
Daß sie dem Herren Christo gern
Versühnet wolten gentzlich wern/
Gleich wie in Spanien worden funden
Leut/ welche jn selbst schlugen Wunden/
Vnd geiselten sich selbs also/
Wann jetzt die Marter Woch war do.

Dieser Orden Trinitatis, oder de Redemptione Captiuorum, oder die Ritter S. Mariæ Misericordiæ.

Dieser Orden ist erstlich angeben in Spanien von frater Johann Anno 1197. darnach haben Johannes Matta vnd Felix/beide einsidler in agro Maldenst/in Franckreich/bey Papst Innocentio Tertio angehalten/daß er bestettiget wardt/Anno 1212. Sie haben ein weiß Kleid/ein rot vnnd blaw Creutz drauff/Inno centius befahl jnen/daß sie Gelt samleten/damit man die gefangenen solt vom Türcken lösen/darumb man sie de Redemptione nennt/von disen kamen die Equites Marie misericordie/welche der Aragonier König bestellt anno 1212, welcher jn gab in eim weissen Kleid oder Feld ein schwartz Creutz.

SJh diser Orden frommer Christ/
Gestifft zu nutz den Christen ist.
Dardurch das arme Christen blut/
Errettet würd vnd köm zu gut.
Ach wo find man nun dise Leut/
Wo ist doch diser Orden heut?
Jetzt ist die Lieb das Christlich Werck
Verstoben vber alle Welt.

SERIES ORDINVM ECCLESIASTICORVM IN HOC COMPENDIO SERuata.

1. Solenni ornatu, Papa caput omnium Sacerdotum Ecclesiæque Romanæ. Papst Habit.
2. Cardinalitij Ordinis, ex quo Papa creatur, vestiarium colore totum sanguineo, Cardinals Habit.
3. Patriarcha, pprio eius ordinis habitu albatus. Patriarch.
4. Episcopi vestitus sacer. Ertzbischoff.
5. Episcopus rem aliquam dedicaturus. Bischoff.
6. Diaconi ornamenta sacra Missam administrantis. Diacon.
7. Legatus Apostolicus, Päpstlicher Legat / Curtisan.
8. Canonici Cathedralis ecclesiasticus amictus. Tomherr.
9. Canonicus cœlibatui Pontificio nõ initiatus. Canonich.
10. Canonicus missæ mysteriis initiatus. Chur Canonich
11. Ordinis S. Spiritus. D.D.D. Valentini, Quirini & Antonij. Theatiner.

12. Sacrifi-

12. Sacrificus secularis. Weltpriester.

13. Basilio Magno author e ordo Monachorum albatus. Basiliner.

14. Eremitarum vestitus pulli coloris. Graw Eremiter.

15. Benedictinus ordo totus atricolor. Benedictiner.

16. Eremitarum aliud genus Benedictino ordine procreatum vestitu atro. Benedictiner Mönch.

17. Vmbrosæ vallis Monachus pullatus. Grauw Thalbrüder.

18. Cœlestinus Monachus cœruleo vestitu. Himmelbrüder.

19. Ordo S. Mariæ tunicam gestat albam, palliũ atri coloris instar Carmelitæ. S. Marien Orden.

20. Ordo Templarius candidatus. Templirer/ Tempelherrn.

21. Stellatus ordo atricolor. Schwartz Creutz Sternbrüder.

22. Camadulensis ordo albatus. Camadulenser Orden.

23. Constantiensis ordo pallium gestat viride, cucullionem rubeum, & in eo cruces crocei

coloris binas. Geel Creutzer Orden.

24. Gregorianus Monachus albido vestitu. Gregorianer.

25. Humiliatorum ordo candidatus. Weiß Nullbrüder.

26. Ordo S. Hieronymi pallium gestat albidum & cuculionem atrum. Hieronymiter.

27. Iniesuatorum ordo pallium gestat albidum & cuculionem pullum. Iniesuater Orden.

28. Ordo S. Ambrosij pullatus. S. Ambrosij Orden/Ambrosianer Herrn.

29. Clauigerorum ordo atricolor Schlüsselträger Orden.

30. Ambrosiani ordinis alterius vestitus candidus. Ambrosianer.

31. Indianus Monachus atro pallio, & cuculione candido. Indianischer Mönch.

32. Cruciferorum ordo albatus. Weisse Creutzträger.

33. Cruciferorum ordo atratus. Schwartz Creutzträger.

34. Hierosolymitanus ordo vestitu pullo in quo crucem gestat rubri coloris. Hierosolymiter Orden.

35. Ordo S. Pauli I. Eremitæ albatus. Eremiter.

36. Ordo in valle Ioſaphat, rubro veſtitu. Thalbrüder.

37. Ordo Sophiæ albatus & cruce rubra inſignitus. Sophie Brüder.

38. Helenæ ordo candidatus. Heleniter.

39. Ciſterſienſis pallio atro, veſtem lineam albi coloris ſuperinduit. Ciſtertzer Orden.

40. Carthuſianus albatus cuculione albato. Cartheuſer.

41. Ordo D. Antonij atratus crucem geſtat cœrulei coloris. Donges brüder.

42. Ordo Bernhardinus pallio albo, cuculione atro. Bernhardiner.

43. Sepulchralis ordo pallio pullo, pullam chlamydem ſuperinduit, barbatus. Grabbüder/ Sepulchriten.

44. Orop Ioſ9phi pallio cinereus, cuculione cādidatus. Joſaphaten.

45. Ordo Purgatorij pullatus. Schauwerbrüder/vom Fegfeuw er.

46. Gerundinorum ordo albatus. Gerundiner.

47. Ioannitarum ordo atricolor. Schwartz Johanniter.

48. Scotorum ordo viridi veſtitu. Schotten Orden Brüder.

49. Pręmonstratensium ordo albatus. Pręmonstratenser.

50. Regularium sodalitas lineo indusio, scapulare superinduit, & cuculionem atri coloris. Regulirer.

Canonici S. Ruffi sub pręcedente figura & titulo descripti.

51. Bogardorum ordo pullatus. Bogarden Orden.

52. Primus ordo Augustinorum atro vestitu. Graw Augustiner.

53. Sclauonianorum ordo vestitu sanguineo. Sclauonier Orden.

54. Noui fratres S. Marię interius albati exterius atrati. Marienbrüder.

55. Franciscanorum ordo cineraceus, quos obseruantes nominant. Obseruant.

56. Iohannitarũ ordo de ciuitate, rubro vestitu. Kelch Johanniter.

57. Carmelita, quem vulgò fratrem S. Mariæ vocant, pallium & cuculionem albi coloris, tunicam atri coloris gestat. Carmelit.

58. Eremita ordinis D. Augustini atratus. Augustiner.

59. Franciscanus vestitu cinereo. Knodler.

60. Ordo

60. Ordo Prędicatorum siue Dominicanus, pallium atricolor, tunicam albi coloris gestat.
Prediger Mönch.
61. Gladiatorum ordo albatus cum binis ensibus rubei coloris. Schwerdbrüder.
62. Forciferorum ordo albatus. Scherbrüder.
63. Stelliferorum orde Monachorum atratus.
Sternbrüder.
64. Fratrum Stelliferorum ordo atro vestitu.
Backart.
65. VVenceslai ordo albatus
Wentzliter Orden/ Wenceslaiten.
66. Fratres D. Iacobi pullo vestitu in quo est cõchę species intra quam pecten piscis habitarit.
Moschelbrüder.
67. Nullatus ordo tunica & cuculione atri coloris. Nollbrüder.
68. D. Iacobi ordo ensifer extima veste albatus, interiore atricolor. Jacobiter.
69. Ordo S. Saluatoris albatus.
Saluators Orden.
70. Lazaritarum siue S. Magdalenę ordo extimo vestitu candidatus interiore atro.
Lazariter.
71. Ordo sua sponte pauperũ pullatus. Capuciner.

72. Regu-

72. Regulariũ ordo Dominorum chori atratus. Chorbrüder Orden.

73. Rhodius ordo atratus. Rhodiſer Orden.

74. Germanicus ordo albatus. Teutſch Orden/ Teutſche Herrn.

75. Melitenſis ordo atricolor cum alba cruce. Maltheſer.

76. Hungaricorum equitum ordo tunica coloris ſanguinei, chlamyde rubea, in qua crux eſt viridis. Vngeriſch Ritter Orden.

77. Ordo S. Brigittę pullatus. Brigittiner.

78. Ordo VVilhelmitarum atro veſtitu. Wilhelmiter.

79. Grandimontenſis Monachus pro intimo induſio, Loricam geſtat & cucullionem atrũ. Grammonteſer.

80. Ordo Flagellatorum. Geißler Orden.

81. Ieſuitarum ordo atricolor. Jeſuiter.

82. Carthuſianus extima veſte atratus, interiore albo veſtitu. Cartheuſer.

83. Clarę virginis ordo fœmineus cinericio colore. Grauwe Clariſſen.

84. D. Brigittę Sacerdos cinereo veſtitu. Brigitiſſen.

85. Sacerdos ſcapulari atro & veſte candida, quę in va-

in valetudinario degit, quo affecti valetudine, & hospites egeni recipiuntur. Seellöckerin.

86. Atratus ordo mulierum, quæ conductæ mercede adsunt ægrotis. Graw Suster.

87. Liber sacerdos quæ suo de sumptu viuit, habetque potestatem nubendi, si velit. Frey Klosterfrauw.

88. Ordo pœnitentium mulierum peccatricum albatus, quo nullæ virgines, integræ à viris recipiuntur. Reuwerin.

89. Canonica sacerdos albata. Canonissen.

90. S. Catharinæ sacerdos interiore vestitu albata, extimo & carbaso, quo caput velat, atrata. Catharinissen.

91. Laica ordinis S. Catharinæ albata. Lay Süster.

92. Sacerdotum candidarum ordo præter carbasum capitis atrum albatus. Clarissen.

93. Capellanorum ordo vestitu partim atro, partim cœruleo, partim pullo, cuculionem gestat qualẽ rusticis vsui esse in Germania videmus. Capellbrüder.

94. Cellularius frater, vel Sellularius, cuculione atro. Stülbrüder.

95. Albatus Monachus montis Oliueti cãdidatus. Oliuetberger.

96. Alborum Spirituum ordo albatus.
Geistbrüder.

97. Specularius monachus candidatus.
Speculirer.

98 Laicus Carthusianus interiore habitu albatus, extima veste pullus. Cartheuser Brüder.

99. Hospitalis Dominus atricolor.
Spital Herr.

100. Vespillonum ordo tunica linea, cuculione & pallio atri coloris, mortuos effert.
Vespillo ner Orden.

101. Flagellatores Hispani lineo velo albo tecti.
Disciplinanten.

102. Ordo Trinitatis, siue equites de Redemptione.

HADRIA-

HADRIANVS DAMMANGANDAVVS HAC SERIE *prosequitur Ordines Ecclesiæ Catholicæ.*

EVSTACHIVS quidam, inquit, anno 330. nouum hoc vitæ genus excogitauit, quanquam alij in AEgypto & Palæstina monachos cœpisse prædicant per Anachoretas. Sequuti sunt:

BASILIVS MAGNVS, qui ordinẽ in Græcia constituit.

D. AVGVSTINVS.

Sub D. Augustini regula militant:

Ordo Augustinianus.

Anachoretæ siue Eremitæ, quorum alij quouis terrarum obeunt, alij certis locis adhærent, inter hos celebrantur Cœlestinus, Macarius, Hilarius, Antonius, Pelagia, Theon, Frontinianus Helenus, Appellenius & alij.

EREMITAE AVGVSTINIANI. *Primus ordo mendicantium.*

Canonici Hierosolymis ab Arnolpho I. Abbate congregati.

Congregatio Canonicorum D. Augustini Hippone instituta.

Congregatio Canonicorum in Gallia à S. Iuone instituta.

Congregatio Canonicorũ à D. Ruffo facta.

Præmonstratensium Canonicorũ congregatio.

S. Saluatoris Canonicorum congregatio.

Congregatio Canonicorum in Italia prope Lucam in Templo sanctę Mariæ de Frisonaria, à D. Dominici fratre Iacobo instituta.

Canonicorum parua societas sancti Spiritus prope Venetias.

Ordo Clericorum Regularium, seu Canonicorum s. Georgij.

Ordo s. Trinitaris siue de Redemptione.

AMBROSIANVS ordo pullus.

Ambrosianus ordo albatus.

DOMINICANVS ordo, & ad huius exemplum Prędicatorum ordo nouus s. Marię partim conuentualis: partim verò obseruatiui. *Secundus ordo mendicantium.*

Cruciferorum fratrum ordo.

Ordo s. Mariæ seruorum.

Ordo s. Brigittę virorum & mulierum atra cruce.

Ordo s. Brigittæ rubra cruce & circulo.

Ordo. ſ. Antonij Eremitæ.
Inieſuati, vel Ieſuitæ.
Ordo vitæ communis.
HIERONYMIANVS ordo prope Feſulas.
Eremitę ſ. Hieronymi.
Ordo Apoſtolorum à Barnaba.
Ordo militum S. Ioannis cum calice.
Milites S. Iacobi in Hiſpania.
Milites ſ. Mariæ.
Milites Teutonici.
Ordo ſ. Lazari & Magdalenæ.
Et ex præcedentibus inſtaurati:
Guilhelmitarum ordo ad Eremitas Auguſtinianos.
Bonorum virorum ordo.
Lateranenſium ordo vel Friſſoneriorum in ſtauratus. vide ſupra congreg. ſ. Marię.
S. Quiopetinorum ordo vel Eſcopetinorum vide ſupr. congreg ſ. Saluatoris.
Ordo ſ. Georgij. vide congreg Regularium.
Sclauonianorum ordo rubro veſtitu.

BENEDICTVS.

Sub Benedicti regula militant.

Cluniacenſes.
Pręmonſtratenſes quos regula Auguſtiniana ſibi vendicat.

Cisterſienſes.
Camalduenſes.
Monachi vallis vmbroſæ.
Humiliatorum ordo.
Grandimontenſium ordo.

BERNARDITARVM ordo.

Cœleſtinorum Ordo.
Gibertinorum ſocietas.
Melitenſes.
Caſtellenſes.
Burſaldenſes.
Montoliretani in honorem S. Mariæ.
Caſſinenſium ordo.
Eremitæ Benedictini, quos Auguſtiniani, & Hieronymiani ad ſe trahunt.

CARMELITAE.

Ordo Carmelitarum. *Tertius ordo mendicantium.*

FRANCISCANI.

Franciſcani Cordigeri vel Minores ab his deſcendunt. *Quartus ordo mendicantium.*
Obſeruantes.
Conuentuales.
Pœnitentes, quarta Colonia Franciſcanorum.

Minimi

Minimi.
Capucini.
Pauperes.
Reformati.
Collectanei.
Amadeani.
Clareani.

Sequuntur ordines reliqui.

Ordo seruorum, siue seruientium ad cuius exemplum alter fuit institutus.

Alter ordo Seruorum.

Montis Oliueti ordo albatorum deletus.

Fraterculorum ordo ex viris & fœminis deletus.

Fultenses.
Hersfeldenses.
Purgatorialium.
Gerundinorum.
Indorum ordo.
Clauigerorum seu S.Petri ordo.
S.Magdalenæ vel Lazari ordo.
Spadatorum vel Ensiferorum ordo.
Sepulchralium ordo.
Ordo S.Helenæ.

Ordo

Ordo Gratiæ ſeu Sophiæ.

Ordo Viſitationis ſeu Miſericordię ſeu charitatis, qui etiam Cellarij appellatur.

VVenceſlaitarum ordo.

Conſtantinopolitanorum ordo.

Ordo D. Ioſephi.

Ordo vallis Ioſaphat.

Monachi ſ. Ruffi.

Monachi ſ. Onophrij.

Monachi ſ. Iacobi.

Diſciplinatorum ordo.

Columbinorum ordo.

Gregorianorum ordo.

Carthuſienſium ordo.

Scotorum ordo.

Forciferorum ordo.

Rhodiorum ordo.

Melitenſium ordo.

Flagellatorum ordo.

Capellanorum ordo.

Stellatorum ordo atri cuculione.

Albatorum Spirituum ſiue albatorum Bogardorum.

Nullatorum ordo pullatus.

Flagellatorum Hiſpanicorum ſecta.

Sorbona

Sorbona Pauſiis inſtituta.
Quietinorum ordo.
Ieſuitæ.
Guaſtulani.

Sacerdotes fœminæ vel Moniales vel Nonnæ, vel Veſtales.

Marcella, Sophronia & Paula primę moniales, poſt, Ragunda Regina Francię, Herminia Dagobertis Regis filia, Heidreda Regina Angliæ, Hilda ſoror Regis Norumbij, Gertrudis, ſoror Caroli Magni.

Monaſterium S. Claræ.
Monaſterium peccatricum reſipiſcentium.
Monaſterium S. Agnetis Hieroſolymis.
Monaſterium S. Mariæ nouæ.
Monaſterium S. Catharinæ Senenſis.
Monaſterium ſ. Lucię.
Monaſterium ſ. Ceciliæ.
Monaſterium ſ. Eliſabethę.
Monaſterium Atricolorum.
Monaſterium ſ. Brigittæ.
Monaſterium ſ. Vrſulæ reginę Anglię.
Monaſterium Liberarum.
Monaſterium Canonicarum D. Auguſtini,

quę diuersis nominibus Sanctorum distinguuntur vestitu albo.

Monasterium albatarum sub Regula Augustini.

Monasterium s. Gertrudis atro vestitu.

Societates.

Societas Iesu, quo etiam vocabulo se appellant Iesuitæ.

Societas s. Marcelli.

Societas s. Iosephi.

Fratriæ.

Fratria s. Coronæ,

Fratria s. Antonij.

Fratria s. Martini alba.

Fratria s. Dominici atricolor.

Fratria s. Bouis albo Vestitu.

Equites sacri.

Equites Rhodij siue Melitęi, siue S. Ioannis.

Equites Teutonici siue Germani.

Templarij.

Equi-

Equites s. Iacobi in Hiſpania.
Equites Calatreuenſes.
Equites s. Mariæ Miſericordiæ.
Equites Montiſiani.
Equites Chriſti.
Equites Garteriani.
Equites S. Georgij in Anglia.
Equites s. Pauli.
Equites Caſtalani.
Equites s. Stephani.
Equites s. Iacobi in Anglia.
Equites Stellati.
Equites Hieroſolymitani.
Equites s. Ambroſij.
Equites Vngari.
Equites s. Ioannis.
Equites Specularij.

Antoniani.

Antoniani à s. Antonio Viennenſi.

Hoſpitia dedicata.

Hoſpitaliorum heri-

FINIS.

DE QVIBVSDAM FAMILIIS

Regulæ Augustinianæ.

D. Aurelius Augustinus, qui Basilio Magno æqualis fuit, vixit Anno 383. ex pagano conuersus primùm Eremita fuit in Aphrica, post Episcopus factus in Diœcesi Hipponensi, Manichęis sęuientibus, obiit Anno 432. Ab hoc multæ familiæ deriuatæ sunt, quarũ pręcipua est Eremitarum Augustinianorum, quę principem locum obtinet, in quatuor mendicantium ordines, qui religionis causa mendicitatem perpetiuntur, & solum precarium quæstum faciunt, vnde se sustentent. Harũ familiarum aliquas, qui Augustino militant, breuiter descriptas subiiciam, & primùm quidem ipsos Eremitas.

Eremitæ Augustiniani.

Hi profitentur se primos omnium ab ipso Augustino institutos in Eremo, quam eatenus incoluerit, donec Hipponensi Ecclesiæ pręficeretur. Sunt qui Carolo Granello Florentino, qui sua sponte Eremitarum vestitum induerit, & in Fesulanis montibus sedem sibi optarit, hoc tribuant. Alij D. Hieronymo hoc asscribunt, & aiunt Eusebium Cremonensem eum plerisq; aliis præcipuæ

sanctitatis

sanctitatis viris, qui cum D. Hieronymo vixerint, pòst institutum auxisse: sicque accidisse vt melioris vitę exemplo, plures vnam æmulati rem sępius instaurarint, atque eo pacto alios ex vno ordine Benedictinos, alios Augustinianos esse secutos, alios in suo permansisse instituto. Alij adhęc Rhedonem, quendam Montigranelli comitem primùm eos Eremitas sub ritu D. Augustini ad Fesulas Gregorio XI. probante instituisse scribunt. Alij rursum aliam ferunt huius collegij originem. Multi enim, vt aiunt, mortales Augustini adhuc viui sanctitatem singularemque doctrinam secuti, omnibus neglectis quæ possederant, in Eremum concessere, Vnde Eremitanorum nomen deductum: nigra tunica amiciuntur, concolor tegmẽ à scapulis ad caput inducunt, subter candida tunicula, scortea cinguntur zona, cui connectitur fibula confecta ex bubalo cornu. His non dissimilis est noua Eremitarum congregatio, de qua Polydorus scribit in hæc verba: Orta est in Italia Anno 1368. Vrbini, noua Eremitanorum cõgregatio, nihil ferè amictu differens à prædictis, illis enim ex scapulari amictu tenuis tantum pendet lacinia in humeros reiecta, at calceamentum, vt vsus fert communis, & cætera, quę reliquis, Petrus quidam

homo Hetruſcus ex Piſis noui huiuſce inſtituti autor fuit, & Vrbini cœnobium extruxit, quod princeps omnium aliorum habetur, quæ viginti numero eſſe perhibentur in Italia duntaxat, quippe inſtitutum vt recens alio terrarum nondum peruaſit. Eremitæ Auguſtiniani reſtaurati poſtea nomen mutarunt, vt dicetur.

2. *VVilhelmitæ.*

VVilhelmitarum ad Eremitas attinet Auguſtinianos, à VVilhelmo duce Burgundię denominatus. Is enim cùm liberos non haberet, in hunc ordinem ingentes ſumptus faciebat, induebatq; veſtitu atricolore, poſtea à Ioanne Bono inſtauratus fuit Alexandro III. Pontifi. Anno 1166. dein Alexandro IIII. Anno 1256. Hunc ordinem aliquando incoluit M. Lutherus.

3. *Auguſtiniani.*

Ordo Auguſtinianus Xixto Pontifice cœpit anno CCCXC. Auguſtinus enim Epiſcopus Hipponenſis factus, redegit ſuos ſtatim Canonicos ad viuendi Regulam, quam inter ſe in preſentia ſeruant, Quin etiam iactitant illud Apoſtolorum fuiſſe inſtitutum, quia illi, vt aiunt, poſt aſcenſum

Chriſti

Christi in cœlum, in monte Sion de genere vitæ deliberantes, communia inter se omnia & tria vota eorum coram Deo statuerunt, Paupertatis videlicet, Castitatis, & Obedientiæ, Ita non ab Augustino ordo est tam institutus quàm renouatus, cui tamen ob idipsum non immeritò principium rei acceptum referri debet. Cæterum qui abstrusam antiquitatem diligentius inuestigant, Istiusmodi Canonicos omnium primos fuisse ostendunt Monachorum, instituta ipsis tradita fuerunt Hierosolymis à primo quodam Abbate Arnolpho, hac ratione congregatio Clericorum in ciuitate Hipponensi ab Augustino instituta, teste Posidonio in vita Augustini secundo loco ponẽda esset. De votis quod dixi, sic habet: Basilius Magnus Cæsareæ Cappadocum Pręsul Anno 383, constituit, vt post annum quàm quis in collegium veniisset, si in eo vellet vitæ instituto permanere, voueret se castè victurum, nihil possessurum, ac dicto Pręfectorum fore audientem, quò se in perpetuum omni sua abdicarent voluntate. Augustinus etiamsi hęc vota probaret, connubia tamen post votum contracta non debere dirimi statuebat.

Soda-

3. *Sodalitas vel ordo Clericorum Regularium seu Canonicorum. S. Georgij.*

Canonici Regulares affirmant se Augustini institutum, quod Hippone tradidit, accuratè obseruare. Hos instaurauit Laurentius Iustinianus Venetus, primus Patriarcha Venetorum, prope æstuaria Venetiarum, Nominantur Canonici S. Georgij de Alga, his Polydorus cœruleum habitum asscribit, sed Canonici omnes Regulares suis intimis vestibus lineum indusium superinduunt, cum cuculione atri coloris, extra monasterium atri coloris chlamydem assumunt cum Galero cõcolore. Alij sunt omnino candidati.

4. *Regulares seu Domini Chori.*

Dominorum Chori ordo ad Regulares attinet, de quibus modò diximus, vitam minus strictam agunt, Polydorus facit mentionem cuiusdam collegij, Vitæ vt inquit longè remissioris, cuius Monachi pallio nigro amiciuntur, geruntque in pectore crucem ex albo rubroque colore, & profitentur Regulam D. Augustini: Quę an huic ordini conueniant nec ne, in medio relinquo.

Canonici S. Ruffi.

Congregatio Canonicorum seu Monachi à S. Ruf-

Ruffo instituti per Galliam, Germaniam & Italiã, Anno 1100. vestitu albo Regulatium Canonicorũ dissimiles non sunt.

7. *Præmonstratenses Canonici.*

Est & hæc familia sub D. Augustini Regula, quam instituit S. Northbertus Lotharingus homo opulentus, in Gallia, Germania & Hispania. De his scribit Polydorus Vergilius libro septimo in hæc verba: Præmonstratenses, inquit, è cœlo, vt prædicant, prẹmonstrati sunt terris, in Laudunensi diœcesi, eo loci, quem prẹmonstratum vocant, Autor ordinis fertur fuisse quidam Northbertus presbyter homo Lotharingus, qui hoc arctissimum vitæ genus ex Augustini Regula, quaritans à Calixto II. anno MCXX. impetrauit probatum iri, Amiciuntur tunica alba cum linea toga sub candido pallio quo potissimum á Canonicis differunt.

Saluatoris ordo.

S. Saluatoris vel Seruatoris congregatio, similiter ad exemplum Augustini instituta fuit in Italia prope Senas in Scopeto per fratrem quen-

dam Franciſcum Bononienſem Anno 1365. Vrbano V. Pontifice. Stephanus & Iacobus Fratres Senenſes, viri ſanctitate illuſtres, eandem Senis inſtaurarunt, quam rem Gregorius Vndecimus ſucceſſor Vrbani V. ratam habuit Anno 1370. Hinc Quiopettina, item Eſcopettina, & vt Polydoro placet, Scopettina à loco nimirum nominatur. Fratres huius ordinis albo amictu induuntur.

Ieſuati.

Hinc Ieſuatorum, vel Ieſuitarum, ſiue Inieſuatorum ordinem Monaſticum extitiſſe ſcribũt Volaterranus & Sabellicus, Inſtitutoribus Ioanne Columbano & Franciſco Vincentio Burgundionibus, qui deinde permiſſu Pontificis appellati ſunt Clerici Apoſtolici, Quare & hęc familia eſt Regulæ Auguſtinianæ. Attribuunt eis tegumentum capitis, quale eſt mulierum Francarum, & veſtitum partim candidatum, partim caſtaneum, ſeu ceruinum, tum Miſſam celebrare non ipſis licere affirmant. Quod Polydorus Vergilius libr. VII. his verbis teſtatur: Quinto inquit anno Pontificatus Vrbani V. qui fuit ſalutis humanæ MCCCLXVIII. Ieſuatorum Secta Senis orta eſt, colli-

colligebantur ab initio domesticatim simplici indumento amicti, multa innocentia, ac pietate viri sibi victum labore atq; opera quæritantes, hoc Vrbanus V. quia iam suspecti, vt malefica aliqua supstitione imbuti, haberi incipiebant, ad se Romam vocatos de ceremoniis & vitæ instituto interrogauit, cognouitque totam rem, & probauit, deditque vt alba tunica vterentur, & capitio quadrato à ceruice ad humeros deiecto, cinguntur scortea zona nudos pedes ligneis soleis, in inferiore parte muniunt. datum inde est, vt Canusinum pallium superiniectum tunicæ ferrent. Apostolici à principio viri nuncupati sunt, sacris nõ initiantur, tantùm precibus vacant, Et Iesuati ab eo dicti sunt, quòd Iesu nomen frequenter sit in illorum ore. Fuit rei autor Ioannes Columbinus Senensis. Hactenus Polydorus. De hoc ordine quod sciã nostro seculo nihil constat, qui an paulatim defecerit, in dubio est: ausim tamen ferè asseuerare Iesuitas, qui Paulo III. Pontifice exorti sunt, nomen ab his mutuasse, vel instaurasse potius veterem Iesuatorum ordinem iam collapsum, Quare pauca quędam de nouo hoc ordine subiiciam, occasione nimirum sumta à nomine, quod vtrisque, vt apparet, commune est.

Iesuitæ itaque, vel Theologi Societatis Iesu Paulo III. Pontifice & Carolo V. Imperatore Anno M D XXXVII. primordia cœperunt. Anno MDXL. Paulus III. institutum probauit, & constituit ne plures sexaginta in hoc ordine viuerent, sed Gregorius XIII. cùm videret ipsos strenuè operam nauare in literarum studiis propagandis, permisit, vt quicunque idonei essent, huic ordini absque numero adscriberentur. Autor huius congregationis fuit Egnatius, Logioula Hispanus Cantaber Liber Baro & Ductor Militum sub Imperatore Carolo V. Is Fontarabiæ percussus glande plumbea satis cum periculo, deinde valetudine recuperata in Catalonia Eremita factus est prope fanum S. Mariæ Montisferrarienſis: Ibi septennium degit, deinde Romam profectus est, hinc Parisiis aliquando commoratus Romam rediit comitatus duodecim sociis, mox inde omnes Venetias ire contenderunt, vt in Syriam primo quoq; tempore traiicere possent, sed cùm nauim non inueni rent, Romam reuersi sunt, & collegium Iesuitarū permissu Pontificis condiderunt, Hoc collegium Anno M D L X X I I I magnificis auxit stipendiis Gregorius XIII, vt in hoc quotannis C. adolescentes

tes Germani omni honesta disciplina imbui & liberaliter educari possint: Postea Neapolim, & Florentiam, Germaniam item, Rhetiam, Vindelicos, Vbios, Hispaniam, Portugalliam, Franciam, & Belgas adierunt. Periculosis etiam nauigationibus susceptis ad Indos vtriusque solis penetrarunt, & nouas quas vocant, insulas, Christianorū Religione imbuerunt, vbi etiam nunc Martyria fortiter sustinent. Logioulæ successit Iacobus Laines Hispanus, preces & lectiones publicas diligenter exercent, vestitus ipsis est atratus nec illiberalis. Hi omnium postremi sunt inter ordines, quos nostra ætas videt, qui siue ad ritum Iesuatorum instaurati, siue recens instituti sint, non anxiè hoc loco inquiro, progressus certè in liberalibus disciplinis non pœnitendos fecerunt. Atque hęc monuisse breuiter sufficiat.

De ordine Sacrorum Militum Spadatorum, Ensiferorum vel Gladiatorum.

Anno MCXXCVI Mainradus vir pius & religiosus primus per Liuoniam Euangelium Christi docebat, & Rigæ (quę Metropolis est eius regionis) Episcopatum constituit. Post aliquandiu eo

loci commoratus. ob linguæ imperitiam, numerum aliquem sociorum collegit ex hominibus, qui Eremitanorum habitu peregrinabantur. His auxiliis paratis Anno MCC. Liuoniam ad Christianorum religionem cogere nititur. qui militabant omnes erant viri strenni & rei militaris periti, veste candida religiosè induti, in qua gladios bi nos sanguineo colore in crucis formam præfixos gerebant, quod signum esse volebant & tessaram suę militię in paganos pro Christianorum religione (Vnde Ensiferorum Ordo nominati sunt, non enim constat, an S. Iacobo fratres vel ordo hic dicatus fuerit) verùm cùm parum feliciter pugnarent, orto iam Equitum Germanorum ordine per Porussiam, quam fortiter armis defendebant, ambo hi ordines Sacrorum Equitum Anno 1238. Pontificis permissu in vnum coiuere, ac post multa tandem bella annno MCCCL Liuoniam occupant Duce Burggrauio Magdeburgensi, munitionesque in ea constituunt, Rheden, Creuzburg, VVeissenburg, Kestel, Bartenstein, Brunsberg & Hilsbergam, atque hoc modo Ordo Ensiferorum, cum Teutonico coaluit.

FRANCOFORTI
AD MOENVM, EX OFFICINA MARTINI LECHLERI IMPENSIS SIGISMVNDI Feyrabendij.

Anno MDXXCV.